

# IP/IT

**Verbraucherschutzklagen, zunehmende Regulierung,** aber auch Trendthemen wie KI und Metaverse befeuerten das Geschäft insbesondere der integrierten IP/IT-Praxen. Kleinere, vor allem auf die patentrechtliche Beratung fokussierte Einheiten stellt indes das neue europäische Patentgericht Unified Patent Court vor neue Herausforderungen.

von Annette Kamps und Mathieu Klos

Sei es der Sportartikelhersteller, dessen Sneaker auch im Metaverse oder in Videospiele angesagt sind, oder das Museum, das mit NFTs (Non-Fungible Token) experimentiert, die Frage nach dem IP-Schutz stellt sich für Unternehmen zunehmend auch in der virtuellen Welt. Praxen, die neben dem IP auch IT- und datenschutzrechtliche Schnittstellen abdecken, haben bei solchen Zukunftsthemen einen klaren Vorteil gegenüber klassischen IP-Einheiten. Inzwischen folgen viele Praxen großer Full-Service-Kanzleien einem sol-

chen integrierten Ansatz. Vorreiter war jedoch bereits vor Jahren das Team von **Dorda**-Partner Dr. Axel Anderl. So verwundert es auch nicht, dass Dorda als erste österreichische Kanzlei ein Büro im Metaverse eröffnete und nicht nur damit eine willkommene Anlaufstelle für den technikaffinen IP-Nachwuchs bietet. Ebenfalls integriert aufgestellt, entwickelt sich die IP/IT-Praxis von **Baker McKenzie** zusehends zu einer der gefragtesten Anlaufstellen für datenschutzrechtliche Streitigkeiten. Diese hatten zuletzt Hochkonjunktur, vor

## Worum geht's?

In den nachfolgenden Rankings und den dazugehörigen Bewertungen werden Kanzleien vorgestellt, die einen Fokus auf hochkarätige Rechtsberatung und Prozessvertretung im IP sowie im IT und Datenschutz haben.

Der Teilbereich **Marken- und Wettbewerbsrecht** umfasst die strategische Beratung sowie Vertretung vor Gerichten und Behörden, zudem die Markenverwaltung und die Betreuung von Marketingmaß-

nahmen. Auch das Musterrecht sowie Fragen der Bekämpfung von Produktpiraterie fallen in den Bereich, ebenso wie der im UWG umgesetzte Know-how-Schutz.

Im Teilbereich **Patentrecht** stehen Patentverletzungsverfahren und Verfahren zu Gebrauchsmustern im Mittelpunkt, daneben Nichtigkeitsverfahren und Schutzrechtsstrategien, Lizenzverträge oder Erfinderrechte. Alle werden von Rechtsanwältinnen erledigt. Von Pa-

tenantanwältinnen betreute Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen sowie Amtsverfahren spielen keine Rolle. Zu den hier tätigen Kanzleien finden Sie auf unserer Website [www.juve-patent.com](http://www.juve-patent.com) vielfältige Informationen.

Der Teilbereich **IT- und Datenschutzrecht** umfasst Kanzleien, die bei Systemimplementierung, Softwarelizenz- und -entwicklungsverträgen beraten und vertreten, bei denen aber auch IT-Sicherheit

und IT-Vergabe eine Rolle spielen. Ein weiteres zentrales Beratungsfeld sind Transaktionen, darunter Outsourcings. Die datenschutzrechtliche Bewertung umfasst die Beratung zur DSGVO, darunter auch die Abwehr von Bußgeldern und die Vertretung gegenüber Behörden.

Angrenzende Tätigkeiten im **Urheber-** oder **Medienrecht** finden nur dann Erwähnung, wenn sie essenziell für die jeweiligen Praxen sind.



allem getrieben durch die zahlreichen Klagen der Datenschutzorganisation Noyb um Max Schrems, in denen Dr. Lukas Feiler und sein Team mehrere beklagte Unternehmen vertreten.

Digitalen Handelsplattformen und sozialen Netzwerken stehen indes durch zwei zentrale Regulierungsprojekte strengere Regeln ins Haus. Durch den Digital Services Act sowie den Digital Markets Act müssen sie künftig unter anderem schärfer gegen illegale Inhalte vorgehen. Das beschäftigt nicht nur Kanzleien wie **Wolf Theiss** oder **Schönherr**, die umfangreich große Plattformen vertreten, sondern auch die Berater der Rechteinhaber. Spätestens seitdem die EU-Kommission im März 2023 einen Entwurf zur Green-Claims-Richtlinie präsentierte, ist auch das Thema Nachhaltigkeit im Marken- und Wettbewerbsrecht angekommen: Zu Werbeaussagen mit Nachhaltigkeits-Claims läuft die Beratung insbesondere in den internationalen Kanzleien wie **Freshfields Bruckhaus Deringer** oder **Taylor Wessing** bereits an.

Die patentrechtlich geprägten Praxen in Österreich stehen in diesem Jahr wohl vor der größten Herausforderung seit Jahrzehnten. Nach vielen Verzögerungen startet das neue europäische Patentsystem am 1. Juni. Es besteht aus dem neuen Einheitspatent (Unitary Patent), das den österreichischen Patentanwälten zusätzliche Arbeit beschert. Die zweite wichtige Säule des neuen Systems ist das Einheitspatentgericht, besser bekannt als Unified Patent Court (UPC). Statt parallel in mehreren EU-Staaten klagen zu müssen, reicht künftig eine zentrale Klage beim UPC. Ab Juni wird es nun möglich sein, zentral für 16 europäische Staaten, darunter Österreich, Deutschland und Italien, Nichtigkeits- und Patentverletzungsklagen zentral beim UPC einzureichen.

In den UPC-Staaten wird es daher mittelfristig weniger nationale Patentprozesse geben. Auf den österreichischen Markt kann sich der UPC besonders stark auswirken. Zwar ist Österreich mit einer Lokalkammer in Wien in der ersten Instanz des neuen Gerichts vertreten. Allerdings gehen die meisten auf Patentprozesse spezialisierten Rechtsanwälte in Wien und Innsbruck davon aus, dass die deutschen Lokalkammern viele UPC-Verfahren an sich ziehen werden. Somit gerät das Geschäft dieser Rechtsanwaltsteams unter Druck.

Sehr kurze Fristen, aufwendige Technologien und international besetzte Richterorgane erhöhen zusätzlich die Anforderungen an die Patentteams. Viele sorgen sich, dass das Geschäft mit Patentprozessen in Österreich abnehmen wird, und konzentrieren sich schon jetzt mehr auf die Soft-IP-Beratung.

Einige wenige Kanzleien, wie etwa **Gassauer-Fleissner** oder **Geistwert Kletzer Messner Mosing Schnider Schultes** an der Marktspitze können über die herausragende Expertise ihrer Partner für die Beteiligung an UPC-Verfahren punkten, müssen dafür aber enge Beziehungen zu Kooperationskanzleien in anderen europäischen Ländern knüpfen. Vor allem Deutschland, die Niederlande und das Vereinigte Königreich stehen hier im Fokus.

Eine unmittelbare Auswirkung des europäischen Patentgerichts auf die österreichische Kanzleilandschaft zeigte sich schon vor dessen Start mit dem Wechsel des renommierten Thomas Adocker von **Schwarz Schönherr** zu **Taylor Wessing**. Um seine Mandanten vor dem UPC besser beraten zu können, wählte der Wiener Anwalt statt der national eigenständigen IP-Boutique die internationale Kanzlei. Weitere Umwälzungen des Beratermarktes sind wahrscheinlich.

## JUVE-RANKING

**Marken- und Wettbewerbsrecht**

**Geistwert Kletzer Messner Mosing Schnider Schultes  
Schönherr** Wien  
Wien



**Binder Grösswang** Innsbruck, Wien  
**CMS Reich-Rohrwig Hainz** Wien  
**Dorda** Wien  
**Schwarz Schönherr** Wien  
**Wiltschek Plasser** Wien  
**Wolf Theiss** Wien



**Baker McKenzie** Wien  
**E+H Rechtsanwälte** Graz, Wien  
**Freshfields Bruckhaus Deringer** Wien  
**KWR Karasek Wietrzyk** Wien  
**Taylor Wessing** Wien



**DLA Piper Weiss-Tessbach** Wien  
**Gassauer-Fleissner** Wien  
**Graf Isola** Wien, Graz  
**Pendl Mair** Wien  
**Salomonowitz** Wien  
**Tonninger Schermaier & Partner** Wien  
**Dr. Stefan Warbek** Innsbruck



**ABP Burger und Partner** Windischgarsten, Wien  
**Brauneis** Wien  
**Cerha Hempel** Wien  
**Cizek** Wien  
**Deloitte Legal – Jank Weiler Operenyi** Wien  
**Herbst Kinsky** Wien  
**SCWP Schindhelm** Wels, Linz, Wien  
**Vavrovsky Heine Marth** Wien, Salzburg

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

### ■ ABP BURGER UND PARTNER

**Marken- / Wettbewerbsrecht** ★

**Patentrecht** ★★

**Bewertung:** Die Kanzlei sticht in Österreich durch ihre berufsrechtlich

gemischte Aufstellung heraus. Ihre Patentanwälte sind am EPA zugelassen und sitzen in Deutschland. Ohnehin verlagert die Kanzlei mit Blick auf den UPC-Start immer mehr Arbeit auf das

Münchener Büro, das sie Ende 2021 mit einem deutschen Prozessanwalt von Rospatt Osten Pross verstärkte. Der Schwerpunkt des Münchner Teams liegt bei der Begleitung von überwiegend österreichischen Mandanten in Deutschland. Meist arbeiten die deutschen und österreichischen Anwälte gemeinsam an Prozessen, bspw. für einen Medizinproduktehersteller und einen Hersteller von Pressblechen. Die Koordination von europaweiten Maßnahmen wie Beschlagnahmen oder Besichtigungen, werden dabei meist aus Österreich heraus koordiniert. Mit dieser gemischten und länderübergreifenden Aufstellung hat ABP Burger unter den österreichischen IP-Boutiquen die wohl internationalste Ausrichtung und ist weniger abhängig von Klagen an der Wiener UPC-Lokalkammer. Die Basis des Geschäfts bilden eine florierende Patentanmeldepraxis sowie ein solides Markenverwaltungsgeschäft. Dabei vertrauen mittelständische Mandanten aus diversen Branchen der Kanzlei. Insbesondere bei Patenten dominieren die Mechanik und Elektrik. Der Lifesciences-Sektor spielt demgegenüber eine geringere Rolle. Darüber hinaus ist das Team im Marken- und Wettbewerbsrecht gut positioniert, wobei das formelle Markenrecht gegenüber der Prozesstätigkeit den Ton angibt.

**Stärken:** Umfassende Beratung und Vertretung zu Patenten.

**Oft empfohlen:** Dr. Hannes Burger

**Team:** 4 Eq.-Partner, 3 RA, 1 RAA

**Schwerpunkt:** Patent-Portfolio-management, -einsprüche und Nichtigkeitsklagen sowie Verletzungsverfahren. Ebenso umfassende Anmelde-, Verwaltungs- und Vertretungspraxis im Markenrecht sowie strategische Beratung. Eigene Büros in München und Zürich.

**Mandate: Patentrecht:** Litigation: Rehart in Verletzungs- u. Nichtigkeitsverfahren um Fischlifte; Swarovski Optik in EPA-Beschwerdeverfahren wg. Patentwiderrufs; Hersteller von Pressblechen um Herstellungsverfahren für

Laminate; Hersteller gg. Wettbewerber zu Verletzungsklagen in Deutschland und Österreich um Hydrauliktechnik. Prosecution: EPA-Anmeldungen für Collin Lab & Pilot Solutions, Hueck Rheinische GmbH, Miba eMobility, Next Generation Analytics (alle öffentl. bekannt); Mühlböck in EPA-Einsprüche; Softgetränkhersteller zu Anmeldung von Pasteurisierungstechnik für Dosen.

#### ■ BAKER MCKENZIE

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★

IT und Datenschutz ★★★★★

**Bewertung:** Unter der Leitung des anerkannten Datenschutz-Spezialisten Dr. Lukas Feiler entwickelt sich die integrierte IP/IT-Praxis zusehends zu einer der gefragtesten Anlaufstellen für datenschutzrechtliche Streitigkeiten. Diese hatten zuletzt Hochkonjunktur, vor allem getrieben durch die zahlreichen Klagen der Datenschutzorganisation Noyb um Max Schrems, in denen Feiler und sein Team mehrere Beklagte vertreten: Im Zusammenhang mit der Weiterleitung personenbezogener Daten durch Google Analytics vertritt er Google in einem Musterverfahren vor der Datenschutzbehörde. Vor dem EuGH wiederum geht es – ebenfalls gegen Noyb – um die Frage, inwieweit die Kreditauskunft CRIF offenlegen muss, welche personenbezogenen Daten sie zur Verfügung stellen muss, wenn betroffene Personen von ihrem Auskunftsanspruch Gebrauch machen. Auch im Lauterkeitsrecht prägen Sammelklagen und Musterverfahren die Arbeit des Teams, so stand die im UWG erfahrene Martina Grama dem Energieversorger Maxenergy in zahlreichen vom VSV und VKI eingebrachten Verfahren zur Seite. In der patentrechtlichen Beratung gelingt es dem Team zusehends besser, die Potenziale zu nutzen, die das internationale Kanzleinetzwerk mitbringt. So kamen über die gemeinsame Akquise, etwa mit den Londoner, Münchner und Frankfurter Baker-Büros sowie

#### JUVE-RANKING

### Patentrecht



Gassauer-Fleissner

Wien



Geistwert Kletzer Messner Mosing Schnider Schultes

Wien



ABP Burger und Partner

Windischgarsten, Wien

Schwarz Schönherr

Wien

Wiltschek Plasser

Wien

Wolf Theiss

Wien



Dorda

Wien

Salomonowitz

Wien

Schönherr

Wien

Dr. Stefan Warbek

Innsbruck



CMS Reich-Rohrwig Hainz

Wien

Freshfields Bruckhaus Deringer

Wien

Schmidtmayr Sorgo Wanke

Wien

Taylor Wessing

Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

über die transaktionsbegleitende Arbeit gleich mehrere neue Mandanten zum Wiener Team.

**Stärken:** Datenschutzrechtl. Prozessvertretung.

**Oft empfohlen:** Dr. Lukas Feiler („pragmatische, rasche und lösungsorientierte Beratung. Großes Verständnis für unser Unternehmen“, „fachlich auf höchstem Niveau und extrem mandantenorientiert“, Mandanten; IT-Recht/Datenschutz)

**Team:** 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 3 RA, 6 RAA

**Schwerpunkte:** Strategische Beratung und Verwaltung großer Markenportfolios. Beratung an der

Schnittstelle zum Datenschutz und Urheberrecht, zunehmend marken- und patentrechtlichen Streitigkeiten sowie Geschäftsgeheimnisschutz. Begleitung von Transaktionen der meist international tätigen M&A-Praxis. Zunehmend Beratung zur Plattformregulierung.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Maxenergy in div. vom VSV initiierten Verfahren wg. vermeintl. Nichteinhaltung der Preisgarantie (öffentl. bekannt); GATX Rail Europe zu Geschäftsgeheimnisschutz und Datenbankherstellerrecht; Hutchison gg. Pro7/Sat1 in Urheberrechtsstreit um Kabelweitersendung u. Nutzung

## JUVE-RANKING

**IT und Datenschutz**

**Baker McKenzie**  
**Dorda**  
**Wolf Theiss**

Wien  
 Wien  
 Wien



**Knyrim Trieb**  
**Schönherr**

Wien  
 Wien



**Binder Grösswang**  
**CMS Reich-Rohrwig Hainz**  
**Freshfields Bruckhaus Deringer**

Innsbruck, Wien  
 Wien  
 Wien



**Cerha Hempel**  
**Deloitte Legal – Jank Weiler Operenyi**  
**Geistwert Kletzer Messner Mosing Schnider Schultes**  
**Herbst Kinsky**  
**KWR Karasek Wietzyk**  
**SCWP Schindhelm**

Wien  
 Wien  
 Wien  
 Wien  
 Wien  
 Wels, Linz, Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

von Onlinevideorecordern (öffentl. bekannt); lfd. Unilever, Swarovski, General Motors. **IT und Datenschutz:** Google in Musterverfahren vor der DSB bzgl. der Weiterleitung personenbezogener Daten in die USA beim Einsatz von Google Analytics (öffentl. bekannt); Accenture zu IT-Outsourcing-Verträgen beim Kauf des Allgemeinen Rechenzentrums (ARZ); CRIF gg. Noyb zu Recht auf den Erhalt einer Kopie der personenbezogenen Daten.

### ■ BINDER GRÖSSWANG

**Marken- / Wettbewerbsrecht** ★★★★★

**IT und Datenschutz** ★★★

**Bewertung:** Das Herz der integrierten IP/IT-Praxis ist die markenrechtliche Rundumberatung, die das Team um den anerkannten Dr. Ivo Rungg über-

wiegend aus Innsbruck heraus betreibt. Neben Stammmandanten wie Lenzing vertrauen regelmäßig auch neue Mandanten bei der Anmeldung und Durchsetzung ihrer Marken auf die Praxis, zuletzt etwa SOS-Kinderdorf beim Aufbau eines internationalen Lizenzierungssystems. Im Wiener Büro konzentriert sich der kürzlich zum Partner ernannte Dr. Michael Horak vor allem auf das streitige Marken- und Wettbewerbsrecht. Seine Prozessstärke stellt er aktuell u.a. in einem internationalen Grundsatzverfahren unter Beweis. Vor dem U.S. Supreme Court geht es um die Frage, ob das amerikanische Markenrecht weltweit anzuwenden ist und seine österreichische Mandantin dementsprechend eine schadenersatzpflichtige Markenverletzung zur Last gelegt werden kann.

Auch im IT- und Datenschutzrecht bewegt sich das Team auf der Höhe der Zeit und steht seinen Mandanten regelmäßig bei Rechtsfragen rund um das Internet of Things, Clouddienste oder KI-Anwendungen zur Seite. So setzte etwa die Springer-Maschinenfabrik zum Einsatz digitaler Zwillinge ebenso auf das Know-how von Rungg wie zuletzt das Wiener Start-up Buildtelligent, dessen KI-basierte Software Pflegekräfte entlasten soll. Mandate wie diese zeigen, wie gut die IP- und IT-rechtliche Beratung in der Praxis zusammenläuft und belegen zugleich ihr regulatorisches Know-how.

**Stärken:** UWG-Prozesse, dynamische Markenverwaltungspraxis.

**Oft empfohlen:** Dr. Ivo Rungg, Dr. Michael Horak („hat immer gute und schnelle Lösungen parat“, Mandant), Dr. Hellmut Buchroithner

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Beratung und Vertretung im Marken-, Wettbewerbs- und Urheberrecht. Oft auch strategisch im Vorfeld u.a. bei Werbekampagnen. IT-Recht und Datenschutz. Vielfach Überschneidungen zum Lizenzrecht, E-Commerce und Kartellrecht. Bekämpfung von Produktpiraterie sowie Domainstreitigkeiten, daneben umfassende Markenverwaltung und Transaktionsbegleitung.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Lenzing u.a. zu Marketing mit Nachhaltigkeitsgesichtspunkten; Byte Dance Technology bei Verfügbarkeitsrecherchen und Risikobewertungen im Zshg. mit mögl. Neuzulassungen von Marken; SOS-Kinderdorf u.a. zu Aufbau eines internat. Lizenzierungssystems; Harley Davidson markenrechtl. bzgl. European Bike Week in Kärnten; Thermos bei Abmahnung eines Wettbewerbers wg. Geschmacksmusterverletzung u. Produktpiraterie; Amazon bzgl. Durchsetzung der Prime-Day-Regelungen; Elektronikunternehmen vor U.S. Supreme Court über Anwendbarkeit nat. Rechte auf Verletzungshandlungen au-

ßerhalb des Landes; lfd.: LVMH, Lenzing, THQ Nordic, Heidi Chocolat. **IT und Datenschutz:** Buildtelligent u.a. zu Lizenzverträgen u. AGB für digit. Pflegesystem; Springer Maschinenfabrik zur Implementierung digit. Zwillinge u. vorausschauender Wartung; Aneon Solutions zu Lizenzvereinbarungen im Zshg. mit SaaS-Lösung; Audi datenschutzrechtl. zu MyAudi-Portal; Bawag bei Abwehr von Cyberquatting.

## ■ BRAUNEIS

### Marken- / Wettbewerbsrecht

**Bewertung:** Bis vor kurzem firmierte die Full-Service-Kanzlei noch unter ‚Brauneis Klauser Prändl‘. Ihre IP-Praxis hat unverändert ihren Schwerpunkt im Markenrecht. Zu ihren Mandanten zählen insbesondere Unternehmen aus der Luxusgüterbranche. So zieht das Team nicht nur regelmäßig für Moët Hennessy gegen Markenverletzungen ins Feld, sondern vertritt für den Verband Comité interprofessionnel du vin de Champagne (CIVC) die Interessen von Produzenten rund um die geschützte Ursprungsbezeichnung Champagner. Seine Prozessstärke untermauerte Martin Reinisch erneut für Spirits International im Dauerstreit um die Inhaberschaft zweier Wodkamarken. Regelmäßig in Widerspruchverfahren aktiv ist er auch für den Zertifizierungsdienstleister Quality Austria im Zusammenhang mit deren EU-Marke „Q“. Im Lauterkeitsrecht konnte Reinisch für Humana vor dem Handelsgericht einen Vergleich im Zusammenhang mit irreführender Werbung erstreiten.

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA, 2 RAA

**Oft empfohlen:** Martin Reinisch

**Schwerpunkte:** Streitiges Markenrecht, daneben Markenverwaltung (rund 1.000 Marken) sowie Lauterkeitsrecht. Branchenschwerpunkte Lebensmittel- u. Konsumgüterindustrie; viele ausl. Mandanten.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Spirits in Verfahren um

Rechte an den Wodkamarken Stolichnaya u. Moskovskaya; Humana in UWG-Verfahren gg. Wettbewerber Öpula wg. irreführender Kennzeichnung von Altkleidercontainern; österr. Mischkonzern bei Markenrechtsklärung u. in Widerspruchsverfahren; dt. Kosmetikuntern. zu Markenschutz; lfd.: Comité interprofessionnel du vin de Champagne (CIVC), Bacardi, Life+, Moët Hennessy Österreich, Quality Austria, Shiseido/Beauté Prestige, KSR Solution.

## ■ CERHA HEMPEL

### Marken- / Wettbewerbsrecht IT und Datenschutz

**Bewertung:** Die Full-Service-Kanzlei berät ihre Mandanten sehr breit im gewerblichen Rechtsschutz sowie im IT- und Datenschutzrecht. Auch durch die gute Integration in die Gesamtkanzlei zählt sie namhafte Unternehmen zu ihren Mandaten, darunter etwa McDonald's oder Spar. Durch den Weggang der anerkannten Dr. Katharina Majchrzak 2022 büßte sie im IP-Recht jedoch einiges an Ansehen ein. Mit einer von Höhne in der Maur gekommenen jungen Anwältin, die wie ihre Vorgängerin Erfahrung im UWG und im angrenzenden Lebensmittelrecht mitbringt, sowie einem an der Schnittstelle zur IT tätigen Anwalt von der Universität Göttingen hat sich die Praxis neu aufgestellt. Ihre Anerkennung im Markt fußt nun allerdings vor allem auf der datenschutzrechtlichen Beratung von Dr. Hans Kristoferitsch, der zuletzt zunehmend in Verfahren vor der Datenschutzbehörde, aber auch dem Bundesverwaltungsgericht sowie dem Verwaltungsgerichtshof tätig war. Zudem berät er Unternehmen in komplexen datenschutzrechtlichen Projekten, etwa die Asfinag bezüglich der Nutzung von Mautdaten zur Errechnung von Ankunftszeiten für die Logistikbranche.

**Stärke:** CEE-weite Vernetzung der IT- und Datenschutzgruppe

**Oft empfohlen:** Dr. Hans Kristoferitsch

## Glossar

- ▶ **DSB:** Datenschutzbehörde
- ▶ **EP:** Europäisches Patent
- ▶ **EPA:** Europäisches Patentamt
- ▶ **eV:** einstweilige Verfügung
- ▶ **FTTH:** Fiber to the Home
- ▶ **HSchG:** HinweisgeberInnenschutzgesetz
- ▶ **KI:** künstliche Intelligenz
- ▶ **NADA:** Nationale Anti-Doping Agentur
- ▶ **ÖPA:** Österreichisches Patentamt
- ▶ **OLG:** Oberlandesgericht
- ▶ **R&D:** Research & Development/Forschung und Entwicklung
- ▶ **SaaS:** Software as a Service
- ▶ **Soft-IP:** Marken-, Design-, Wettbewerbs- sowie Urheberrecht
- ▶ **SPC:** Supplementary Protection Certificates (ergänz. Schutzzertifikate)
- ▶ **UPC:** Unified Patent Court
- ▶ **UWG:** Unlauterer-Wettbewerb-Gesetz
- ▶ **VKI:** Verein für Konsumenteninformation
- ▶ **VSV:** Verbraucherschutzverein

**Team:** 3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 3 RA, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Datenschutzrecht und IT-rechtliche Beratung zu Outsourcing und Softwareverträgen. Sehr breite IP-rechtl. Beratung (Markenrecht, UWG, Urheberrecht) mit Branchenschwerpunkt Lebensmittel; Transaktionsbegleitung.

**Mandate: Marken und Wettbewerbsrecht:** Lead Horizon umf. zu Markenstrategie, Vertrieb, UWG u. Geschäftsgeheimnisschutz; Spar u.a. zu Marketingmaßnahmen, Novel Food u. Werbe-Compliance; lfd.: McDonald's.

**IT und Datenschutz:** Wiener Stadwerke u.a. zu Einführung von Single-Sign-On-Mechanismus (logwien); Hervis IT- u. datenschutzrechtl. im Zshg. mit Kundenbindungs-App; Via Donau bei Implementierung einer EU-weiten Datendrehschreibe für Wasserstraßen RIS-Daten; Spar zu Onlinemarketing,

## Führende Namen im IP- und IT-Recht



**Thomas Adocker**  
Patentrecht  
Taylor Wessing  
Wien



**Dr. Axel Anderl**  
IT-, Marken-, Urheber- und Patentrecht  
Dorda  
Wien



**Dr. Egon Engin-Deniz**  
Markenrecht  
CMS Reich-Rohrwig Hainz  
Wien



**Dr. Christian Gassauer-Fleissner**  
Patentrecht  
Gassauer-Fleissner, Wien



**Dr. Dominik Göbel**  
Patentrecht  
Gassauer-Fleissner  
Wien



**Dr. Michael Horak**  
Marken- und Wettbewerbsrecht  
Binder Grösswang  
Wien



**Dr. Rainer Knyrim**  
Datenschutzrecht  
Knyrim Trieb  
Wien



**Barbara Kuchar**  
Marken- und Wettbewerbsrecht  
KWR Karasek Wietrzyk  
Wien



**Dr. Christof Pöchlhammer**  
Marken- und Wettbewerbsrecht  
Freshfields Bruckhaus Deringer  
Wien



**Dr. Sascha Salomonowitz**  
Marken-, Wettbewerbs- u. Urheberrecht  
Salomonowitz  
Wien



**Dr. Georg Schönherr**  
Marken- und Patentrecht  
Schwarz Schönherr  
Wien



**Rainer Schultes**  
Patentrecht  
Geistwert Kletzer Messner Mosing  
Schnider Schultes, Wien



**Dr. Christian Schumacher**  
Marken- und Wettbewerbsrecht  
Schönherr  
Wien



**Prof. Michel Walter**  
Urheberrecht  
Prof. Dr. Michel Walter  
Wien



**Dr. Lothar Wiltschek**  
Marken- und Patentrecht  
Wiltschek Plasser  
Wien



**Dr. Michael Woller**  
Marken- und Patentrecht  
Schönherr  
Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

div. IT-Projekten u. zu Cybersicherheit gemäß NIS-2-Richtlinie; Wien Energie u.a. in Verfahren vor dem BVwG zum Einsatz von Smart Metern; Asfinag zu Nutzung von Mautdaten für Logistikzwecke; Liechtensteiner Landesbank u.a. bei Outsourcing von IT-Systemen zur Durchführung von Risikoprüfung; lfd.: Wiener Linien.

### ■ CIZEK

#### Marken- / Wettbewerbsrecht



**Bewertung:** Der erfahrene IP-Experte Dr. Alexander Cizek berät namhafte österreichische Unternehmen überwiegend in markenrechtlichen Be-

langen. Durch seine frühere Tätigkeit als Leiter der IP-Praxis von DLA Piper Weiss-Tessbach ist er nach wie vor international exzellent vernetzt. So finden neben seinen Stammmandanten, die er in Markenwiderspruchs- und Lösungsverfahren, aber auch in Verletzungsprozessen vertritt, regelmäßig neue Mandanten aus Nachbarländern in seine Kanzlei. Ein weiterer zentraler Pfeiler besteht in der Klärung lauterkeitsrechtlicher Fragen. Kontinuierlichen Zuwachs verzeichnete Cizek in den vergangenen Jahren in der urheberrechtlichen Beratung, insbesondere von Verwertungsgesellschaften.

**Team:** 1 Eq.-Partner

**Schwerpunkte:** Markenverletzungen, Lizenzverträge, UWG-Prozesse; Markenverwaltung; zunehmend Urheberrechtl. Beratung und Vertretung von Verwertungsgesellschaften.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Österr. Lebensmittelkonzern bei mehreren Markenwiderspruchs- und Lösungsverfahren; dt. TV-Sender in div. Markenwiderspruchsverfahren; Markenverwaltung u.a. für Stiegl Immobilien Vermietung, TÜV Österreich, Sportalm, Rockal, Julius Meinl Central; Verwertungsgesellschaften lfd. urheberrechtlich (alle öffentlich bekannt).

### ■ CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★★★★

Patentrecht ★

IT und Datenschutz ★★★★★

**Bewertung:** Die Stärke der IP-Praxis liegt in ihrer breiten Aufstellung: Für alle Bereiche des gewerblichen Rechtsschutzes hält sie Experten mit tiefem regulatorischen Know-how bereit. Bei Praxisleiter Dr. Egon Engin-Deniz laufen die unterschiedlichen Fäden zusammen. Die Zusammenarbeit mit der von Dr. Johannes Juranek geleiteten IT-Praxis ist eng. Neben den beiden erfahrenen Köpfen gewinnen die jüngeren Partner und Partnerinnen durch ihre ausgeprägten Spezialisierungen zunehmend an Sichtbarkeit. So wird etwa der 2023 zum Salary-Partner ernannte Dr. Klaus Pateter von einem Mandanten als „einer der besten Tech-Start-up-Anwälte Österreichs“ gelobt. Und tatsächlich führte der IT- und Datenschutzrechtler mit der Beratung des Wiener Museums Belvedere zu dessen NFT-Projekt ‚Der Kuss‘ sowie der Arbeit für Novid20 große Projekte für seine Mandanten. Insbesondere die Begleitung des Corona-Test-Startups bei der Umsetzung der digitalen PCR-Strategie für 5.500 bayerische Schulen zeigt, wie gut die IP-, IT- und datenschutzrechtliche Beratung ineinandergreifen. Im Markenrecht war das Team erneut beim Vorgehen gegen

Parallelimporteure gefragt, etwa für Stammmandantin Coty. In der patentrechtlichen Beratung und Vertretung setzten Mandanten aus allen regulierten Branchen in Streitigkeiten um Lizenzen sowie ergänzende Schutz-zertifikate auf das Team. Besonders gefragt waren Engin-Deniz und sein Team zudem in ihrem Spezialgebiet, den Dienstnehmererfindungen.

**Stärken:** Strategische Beratung und Prozessführung im Marken- und Urheberrecht, internationale Ausrichtung.

**Oft empfohlen:** Dr. Egon Engin-Deniz („sehr stark“, Wettbewerber), Dr. Gabriela Staber, Dr. Klaus Pateter

**Team:** 3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 5 RA, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Breite Praxis mit Schwerpunkt im Markenrecht, inklusive Geschmacksmuster. Umfangreiche Markenverwaltung. An der Schnittstelle zum Wettbewerbsrecht vielfach Beratung im Vorfeld von Werbekampagnen und Produkteinführungen. Fokus auf urheberrechtliche Fragen, insbes. Medienrecht. Verfolgung von Produktpiraterie u. Parallelimporten. Geschäftsgeheimnisschutz. Zudem patentrechtl. Streitigkeiten. Umf. regulatorisch zu digitalen Produkten, auch Blockchain u. NFT. Datenschutzrechtl. Litigation.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Coty in div. Markenverletzungsverfahren gg. Plattformbetreiber; Josephinenhütte in Design- u. Markenrechtsstreitigkeiten mit Zalto Glas u. Riedl Glas; Trumer Brauerei in Widerspruchsverfahren, u.a. gg. Icelandic Milk, Skyr Corp. u. Trummer Frucht; lfd.: Bioquadrat; Johnson & Johnson; Falco Privatstiftung; Österreich Werbung. **IT und Datenschutz:** Novid20 zu Markteinführung von PCR-Tests u. zugehöriger digitaler Infrastruktur in Dtl. u. Österreich; Belvedere Museum zu NFT-Projekt „Kuss“; Rewe/Unser Ö-Bonus-Club umf. datenschutzrechtl. u. in Auseinandersetzung mit der DSB; Enerox u.a. zu datenschutzrechtl. Compliance; Pantronics zu Lizenzen; Universal Edition

umf. datenschutzrechtl.; lfd.: Alpla, Brickwise, Loo.io, ZTP Digital. **Patentrecht:** Leuchtenhersteller zu Dienst-erfindungen und Lizenzstreitigkeiten; Hersteller von Unterhaltungselektronik im Zshg. mit Dienst-erfindungen.

#### ■ DLA PIPER WEISS-TESSBACH

*Marken- / Wettbewerbsrecht* ★★

**Bewertung:** Die kleine Praxis berät ihre Mandanten neben dem Marken- und Wettbewerbsrecht gleichermaßen in IT- und datenschutzrechtlichen Fragen sowie zum E-Commerce. Im Patentrecht liegt der Beratungsschwerpunkt der anerkannten Sabine Fehring vor allem bei Lizenzverträgen und Forschungsk Kooperationen. Auch durch ihre regulatorische Stärke kommt die Praxis regelmäßig an der Schnittstelle zum Lebensmittelrecht und Lifesciences zum Einsatz. So gelang es zuletzt, Marinomed als neue Mandantin zu gewinnen. Neben Fehring erarbeiten sich zwei Counsel erste Sichtbarkeit am Markt, zum einen in UWG-rechtlichen Streitigkeiten, zum anderen an der Schnittstelle zum Datenschutzrecht. Hier berät das Team regelmäßig zum datenschutzkonformen Umgang mit Gesundheitsdaten. Durch die enge Integration in die Gesamtkanzlei kommt es darüber hinaus regelmäßig in (internationalen) Transaktionen zum Zug, die zuletzt häufig vom Kauf bzw. Verkauf von IT-Assets geprägt waren.

**Team:** 1 Eq.-Partner, 2 Counsel, 1 RAA **Schwerpunkte:** Im IP überwiegend im Marken-, Muster- und Wettbewerbsrecht. Bei technischen Schutzrechten überwiegen die Erfindervergütung, Miterfinder- und Lizenzverträge sowie F&E-Kooperationen gegenüber Patentverletzungsprozessen. Daneben internationale M&A-Transaktionen sowie Beratung an der Schnittstelle zum IT-, Datenschutzrecht u. Lebensmittelrecht.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Mondelez in Rechtsstreit zu Markenrechten an Salzburger Mozartkugel; Marinomed zu Lizenz-

vertrag; Boston Consulting Group zu Verfolgung von Markenverletzungen; Mamachris Petfood in Rechtsstreit wg. Verletzung von Urheberrechten an Produktfotos; Protect our Winters Europe markenrechtl. u. zu Marketingfragen; Babyliss zu Verletzung von Markenrechten u. Beschlagnahme von Schwarzmarktware; Vier Pfoten Internat. zu Markenstrategie, -anmeldung u. -übertragung; Lebensmittelproduzent lfd. lauterkeitsrechtl. **IT und Datenschutzrecht:** Loro Piana umf. datenschutzrechtl.; Automobilhersteller bzgl. Weitergabe von Fahrzeugdaten an Dritte; Automobilzulieferer IT- u. urheberrechtl. zu Vertrieb von Navigationsgeräten; Biotechunternehmen zu Weiterverwendung von klinischen Daten; Orthopädie-technikunternehmen bzgl. Datenbank für potenz. Teilnehmer an klinischen Studien. **Patentrecht:** Veterinärmed. Universität Wien zu Forschungskoope-ration mit Pharma- u. Lebensmittelun-ternehmen u. Forschungsinstituten.

#### ■ DELOITTE LEGAL – JANK WEILER OPERENYI

*Marken- / Wettbewerbsrecht* ★

*IT und Datenschutz* ★★

**Bewertung:** Geschickt spielt die IP/IT-Praxis die Vorteile aus, die ihr durch die Kooperation der Gesamtkanzlei mit Deloitte Legal entstehen. Insbesondere in der IT- und datenschutzrechtlichen Beratung, die zu ihren Schwerpunkten zählt, kommen durch gemeinsame Projekte wertvolle Kontakte zustande. Zuletzt etwa zur RBI oder zwei Stiftungen der Erste Bank, für die das Team den Start einer Gesundheitsapp begleitete. Doch auch unabhängig vom Deloitte-Netzwerk treibt der 2023 zum Equity-Partner ernannte Sascha Jung das Ansehen der Praxis voran. So vertraute das deutsche Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ erneut in einer urheber- und wettbewerbsrechtlichen Streitigkeit auf seine Prozesstaktik. In der markenrechtlichen Beratung und Verwaltung erhielt das Team eben-

## Aufsteiger im IP- und IT-Recht



**Dr. Markus Albrecht**  
Marken- und Wettbewerbsrecht,  
Urheberrecht  
Tonninger Schermaier &  
Partner, Wien



**Dr. Dominik Hofmarcher**  
Marken- und Wettbewerbsrecht,  
Geschäftsgeheimnisschutz  
Schönherr, Wien



**Dr. Andreas Seling**  
Marken- und Wettbewerbsrecht  
Dorda  
Wien



**Dr. Adolf Zemann**  
Marken- und Wettbewerbsrecht,  
Urheberrecht  
Wolf Theiss, Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

falls Zulauf, unter anderem durch den Immobilienriesen Buwog. Über alle Beratungsbereiche der Praxis hinweg bietet die neue Kooperation mit dem HR-Software-Anbieter Sage Potenzial: Denn das gemeinsam entwickelte Hinweisgebersystem und die rechtliche Unterstützung etwa zu digitalen Personalakten eröffnet der Kanzlei auch Anknüpfungspunkte bei den zahlreichen Unternehmenskunden des Dienstleisters.

**Oft empfohlen:** Sascha Jung („hat etwas Tolles aufgebaut“, „sehr umtriebig im Datenschutzrecht“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 RA, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Datenschutz und IT-Recht. Insbes. Erarbeitung u. Prüfung von Datenschutzstrategien sowie IT-Verträgen, häufig in Zusammenarbeit mit Deloitte. Markenrecht u. UWG, Medienrecht und Urheberrecht mit Branchenschwerpunkt Filmproduktionen. Entwicklung geeigneter Schutzrechtstrategien sowie Lizenzierung.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Schenker zu unlauteren Abwerbmaßnahmen; ELK Fertighaus bei Markenmeldung und -durchsetzung; Spiegel/Süddeutsche Zeitung in UWG-Verfahren gg. Oe24.at; Spiegel gg. www.express.at wg. vermeintl. urheberrechtswidriger Übernahme von Inhalten; Alles Clara + TwoNext it, urheber-, datenschutz- u. markenrechtlich zu Gesundheitsapp; Verband Angestellter Apotheker Österreichs in lauterkeitsrechtl. Auseinandersetzung; internat. Pharmakon-

zern zu Know-how-Schutz bzgl. neuer Gentherapie; X4 Pharmaceuticals zu Schutzstrategie für Entwicklungstätigkeit; lfd.: Buwog (inkl. Verwaltung des Conwert-Markendepots), Dor Film, E&a Film urheberrechtlich. **IT und Datenschutz:** Sage Österreich u.a. vertrags- u. datenschutzrechtl. und zu Whistleblowertool; Internat. tätiges Industrieunternehmen bei DSGVO-Sanity-Check; Salzburg AG datenschutzrechtl. zu Clouddienstleistungen u. internat. Datentransfer; Erste Bank bei Erstellung von datenschutzrechtl. Aufbewahrungs- u. Löschkonzept; lfd. als externer Datenschutzbeauftragter: Alles Clara, Buwog, PUIG, Rath-IT.

### ■ DORDA

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★★★★

Patentrecht ★★

IT und Datenschutz ★★★★★

**Bewertung:** Geht es um die kombinierte Beratung im IP- und IT-Recht, gehört das Dorda-Team um Axel Anderl in Österreich zu den Marktführern. Denn das Team ist bekannt für seinen ausgesprochenen Technologiefokus. Anders als Wettbewerber wie Schönherr und Wolf Theiss kommt Dorda weniger aus dem reinen IP-Recht, sondern vielmehr aus der umfassenden Beratung von technologieaffinen Unternehmen. So ist das Team stark bei Internetunternehmen wie Airbnb verankert. Die Lifesciences-Industrie spielt ebenfalls eine große Rolle, wo

Dorda etwa GlaxoSmithKline berät. Bedeutend ist auch der Banken- und Versicherungssektor. Dass die Europäischen Kommission das Team zuletzt beauftragte, für Österreich am Aufbau der europäischen ‚Regulatory Sandbox‘ für Blockchain mitzuwirken, unterstreicht ebenfalls seine Kompetenz im IT-Recht. Im IP-Recht bildet die Beratung zum Marken- und Urheberrecht deutliche Schwerpunkte. Mit Canal+ und Strato berät das Team aber auch Wirtschaftsunternehmen in Grundsatzverfahren bis vor den EuGH. Die Übernahme der strategischen Beratung des aufstrebenden Herstellers von Kinderfahrrädern Woom zum europäischen Markenportfolio (vormals bei Geistwert) zeigt, dass auch IP-Teams in nationalen Full-Service-Kanzleien wie Dorda von österreichischen Unternehmen für internationale Projekte in Betracht gezogen werden. Dies könnte ein Fingerzeig für Dordas Beteiligung an UPC-Verfahren sein. Patentprozesse spielen zwar bei Dorda keine vergleichbare Rolle wie etwa bei Marktführer Gassauer Fleissner. Aber die enge Beziehung zum bekannten deutschen Team von Heuking Kühn Lüer Wojtek könnte beispielsweise ein Weg sein, um gemeinsam Mittelstandsunternehmen in UPC-Verfahren zu begleiten.

**Stärken:** Beratung und Vertretung technikaffiner Unternehmen; hohe Spezialisierung an der Schnittstelle zwischen IP und IT-Themen; Künstler im Urheberrecht.

**Oft empfohlen:** Dr. Axel Anderl („führend in der integrierten Beratung zum IP- und IT-Recht“, Wettbewerber; „super Know-how im IP-Recht, kennt uns sehr gut“, Mandant), Dr. Andreas Seling („hervorragende Arbeit im Markenrecht“, Mandant)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 7 RAA

**Schwerpunkte:** Marken- und Wettbewerbsrecht inkl. Fokus auf Urheberrecht, Lizenzverträge und Werbemaßnahmen (einschl. Markenverwaltung). Integrierte Beratung im Datenschutz,

IT- und Medienrecht, z.B. bei der umf. Beratung von Onlineauftritten, E-Commerce. Auch Design-, Gebrauchsmuster- und Patentrecht (Verletzungsprozesse, Nichtigkeitsklagen). Transaktionsbegleitung.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Woom zu europaw. Markenstrategie u. in UWG-Prozessen; Airbnb gg. Stadt Wien in UWG-Verfahren wg. Untervermietung von Gemeindebauwohnungen; Rewe/Billa gg. myAcker um Selbstbedienungsboxen; Rewe/Billa gg. Lidl um vergl. Werbung; Frosta gg. GB Food um Kennzeichnung von Marken für vegane Brotaufstriche; GlaxoSmithKline zu IP-Rechten im Rahmen von medizin. Studien; Novartis zu UWG u. Datenschutz; Liebherr zur Zusammenarbeit mit Influencern auf Social-Media-Kanälen; Canal+ gegen AKM wegen Zahlung für Übertragung von Fernsehsendungen via Satelliten bis vor EuGH; Strato gg. Austro Mechana zu Speichermedienvergütung in der Cloud bis vor EuGH; Erwin Wurm u.a. Künstler zum IP-Schutz u. Durchsetzung ihrer Urheberrechte; lfd.: ÖBB, Wiener Symphoniker. **IT und Datenschutz:** Volksbanken Wien-Gruppe u. 21 weitere Banken zu Verkauf des ARZ an Accenture (öffentl. bekannt); Roche Diagnostics zu Rahmenvertrag zu IT-Diagnose-Services; Verbund regeln. im IT- und Datenschutzrecht; Erste Bank zu Outsourcing- u. Cloud-Projekten und DSGVO; Volkswagen, Ferrari, Mitsubishi, Huawei u.a. zum vernetzen Fahren. **Patentrecht:** Actial als Nebenintervenient für Ferring gg. Wettbewerbsverband um probiotisches Nahrungsergänzungsmittel; Varroc Lightning/Plastic Omnium Lighting Systems gg. Valeo in Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren um Autoscheinwerfer (Verletzungsklage inzw. beendet); lfd.: Echosens.

#### ■ E+H RECHTSANWÄLTE

**Marken- / Wettbewerbsrecht** ★★★

**Bewertung:** Wie breit die integrierte IP/IT-Praxis inhaltlich aufgestellt ist,

ist angesichts der geringen Teamgröße erstaunlich. Das fünfköpfige Team berät und vertritt seine Mandanten schwerpunktmäßig in wettbewerbsrechtlichen Causen sowie im IT- und Datenschutzrecht. Es ist aber auch in der Verwaltung und Durchsetzung von Marken tätig – etwa für die Immofinanz. Seine Stärke in der datenschutzrechtlichen Vertretung stellte das Team zuletzt für einen Tiroler Mandanten bei der Aufhebung des Medienprivilegs durch den Verfassungsgerichtshof unter Beweis. Durch Stammmandanten wie die Lufthansa/Austrian Airlines oder das Online-dating-Portal Parship ist das Team um Dr. Andreas Zellhofer zudem regelmäßig in UWG-Causen tätig, die zuletzt von Konsumentenschützern rege vorangetrieben wurden. Traditionell eng sind die Schnittstellen zu den anderen Praxen der Kanzlei, insbesondere dem M&A-Team und den Kartellrechtlern. Neben zahlreichen technologiebetriebenen Transaktionen beriet das Team so etwa mehrere Kfz-Händler in Bezug auf die Gruppenfreistellungsverordnung. Dem gestiegenen Mandatsaufkommen trug die Praxis 2022 Rechnung und ernannte den auf UWG und Vertriebsrecht spezialisierten Florian Sagmeister zum Equity-Partner.

**Stärken:** Verzahnung von Soft-IP mit M&A, Kartellrecht und UWG; IT- und Datenschutzrecht.

**Oft empfohlen:** Dr. Andreas Zellhofer („exzellentes Fachwissen, ein überlegener Stratege und Verhandlungsführer“, Mandant; „sehr hohe fachliche Kompetenz im Markenrecht“, Wettbewerber)

**Team:** 3 Eq.-Partner, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Breit aufgestellte Praxis mit Schwerpunkt im UWG und Datenschutzrecht, strategische Beratung im Markenrecht, Urheber- und Softwarerecht, Vertriebsrecht, häufig transaktionsbegleitend.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Lufthansa/AUA zu Beförderungsbedingungen, AGB sowie in Verbandsverfahren gg. Verbraucher-

schutzorganisationen; ÖGiG u.a. zu Markenstrategie für den FTTH-Netzbetrieb; Zeta IP-rechtl. bei Joint Venture mit Bühler; Wien Energie zu Wort-/Bildmarke Climate Lab; lfd.: Parship, Immofinanz, Toyota, Nikon, Honda. **IT und Datenschutz:** Tiroler Unternehmen bei Beschwerde an DSB und anschließender Gesetzesprüfung durch den VfGH wg. Verweigerung von Auskunft und Löschung personenbezogener Daten durch 2 Medienhäuser; Microsoft zu Office365; OMV datenschutzrechtl.; lfd.; LinkedIn, OMV.

#### ■ FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

**Marken- / Wettbewerbsrecht** ★★★

**Patentrecht** ★

**IT und Datenschutz** ★★★

**Bewertung:** In der Begleitung internationaler Technologieprojekte sowie der Beratung im Marken- und Wettbewerbsrecht, legte das IP/IT-Team der internationalen Full-Service-Kanzlei zuletzt einen starken Marktauftritt hin. Nur wenige Kanzleien im österreichischen Markt kombinieren die IP- mit der IT-rechtlichen Beratung so konsequent wie Freshfields und kaum ein zweites österreichisches Team ist dabei so präsent in internationalen Projekten. Technologiekooperationen und Transaktionen haben daran einen großen Anteil. VW und ein großer Pharmakonzern sind hier wichtige Mandanten. Prozessual agiert vor allem Altmeister Dr. Christof Pöchlhammer präsent im Wiener Markt, wengleich die Praxis weniger stark prozessual aufgestellt ist als beispielsweise Schönherr oder Wolf Theiss. So ist das Freshfields-Team auch seltener in großen Patentprozessen zugegen. Ist dies jedoch der Fall, arbeitet das Wiener Team stets eng mit den eigenen, sehr gut positionierten deutschen Patentrechtlern in internationalen Streitverfahren zusammen. Diese enge Verbindung ist auch für die Zukunft ein Pfund, mit dem die beiden Partner Pöchlhammer und Dr. Lutz Riede wuchern können. Denn das

europäische Patentteam von Freshfields will eine führende Rolle in UPC-Verfahren spielen. Die Erfahrung der österreichischen Partner ist eine willkommene Ergänzung, sollten österreichische Belange von Mandanten betroffen sein. Eine solch hervorragende Verbindung kann nur noch das Wiener Taylor Wessing-Team vorweisen. Somit geht die Kanzlei mit der Ernennung von Riede zum zweiten Equity-Partner im rechten Moment den Generationswechsel an. Er arbeitete schon lange vor dem UPC-Start in mehreren Projekten eng mit jungen Freshfields-Anwälten in Deutschland zusammen, etwa für einen Investor bei F&E-Verträgen, Lizenzen sowie der Gründung eines Forschungsinstituts. Er steht zudem für den Ausbau der Beratungstätigkeit beim Know-how-Schutz.

**Stärken:** IP an der Schnittstelle zu M&A, internationaler Technologietransfer; Schiedsverfahren und Verletzungsprozesse.

**Oft empfohlen:** Dr. Christof Pöchhacker („exzellenter IP-Prozessanwalt“, Wettbewerber), Dr. Lutz Riede („tritt sichtbar in die Fußstapfen von Christof Pöchhacker“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 2 Counsel, 3 RA, 6 RAA

**Schwerpunkte:** Starke Schwerpunkte bei der Beratung zum IT- u. Datenschutzrecht, Technologietransfer, sowie im klassischen IP. Hier vor allem Marken-, Muster- u. Lauterkeitsrecht. Vereinzelt Verwaltung ausgewählter Markenportfolios in Zusammenarbeit mit Düsseldorfer Büro. Daneben Patentverletzungsverfahren u. Beratung zum Know-how-Schutz. Gute Einbindung in die Transaktions-/M&A-Praxis der Kanzlei. Die Mandantschaft besteht vielfach aus internat. Großkonzernen.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Saudi Telecom in Markenlizenzvertrag mit Western Union; Tiger Coatings umf. im Markenrecht; Plasser & Theurer lfd. zur globalen Vertriebsstruktur (einschließl. UWG); Cinven u. Ontario Teachers zu Zusammenschluss der Group.one mit Dogado-Gruppe;

Kaffee-Rösterei (als Streithelferin) gg. Einzelhandelsunternehmen um Markenrechte (öffentl. bekannt). **IT und Datenschutz:** Omatel zu Verkauf und Lease back von Mobilfunktürmen; Autohersteller zur EU-Datenschutzverordnung; Autohändler zu datenschutzkonformer Gestaltung von Big-Data- u. Smart-Analytics-Projekten; Volkswagen/Cariad zu Kooperation mit Robert Bosch bezgl. Kommerzialisierung von Softwarelösungen beim autonomen Fahren; Ericsson zur Governance im Umgang mit Open-Source-Software.

**Patentrecht:** VW zur globalen Kooperation mit Ford zum autonomen Fahren (öffentl. bekannt); Constantia Flexibles bei Eintritt in E-Mobility-Sektor bzgl. Lieferung von Aluminium Laminate Pouch u. Patentstrategie; Bombardier u.a. zu Analyse von Patentportfolios bei strateg. Beteiligungen.

#### ■ GASSAUER-FLEISSNER

**Marken- / Wettbewerbsrecht** ★★

**Patentrecht** ★★★★★

**Bewertung:** Die Kanzlei ist im Patentrecht Marktführerin und fehlt derzeit in kaum einer internationalen Prozessserie mit österreichischem Bezug. Das ist insbesondere im Lifesciences-Sektor der Fall, wo sie regelmäßig für Originalhersteller wie Novartis gegen Generikahersteller vorgeht. Für Biogen klagt sie aktuell gegen Generikahersteller um das Multiple-Sklerose-Medikament Tecfidera. Zudem ist die Kanzlei in zahlreichen Prozessen um Medizinprodukte präsent, die meist auch einen Bezug zu internationalen Prozessserien haben. Dieser Trackrecord setzt sich auch bei anderen Technologien fort. Nestlé etwa vertritt die Kanzlei in einem Patentstreit um Kaffeemaschinen. Ein Hersteller von Automatisierungssystemen setzt ebenso auf die Beratung durch das Patentteam wie ein Tabakkonzern. Solche internationalen Fälle verdankt Gassauer-Fleissner nicht nur dem exzellenten Ruf des Namenspartners Christian Gassauer-Fleissner und

des aufstrebenden Dominik Göbel, sondern auch den exzellenten Verbindungen zu den meisten führenden Kanzleien in Deutschland, Frankreich, Italien, UK und den Niederlanden. Beides – ihr Ruf und dieses Netzwerk – sind eine gute Ausgangsposition, damit die Partner auch künftig in UPC-Verfahren eingebunden werden, sollten österreichische Belange eine Rolle spielen. Dass das Team um den ausgesprochen renommierten und erfahrenen Gassauer-Fleissner eine ausgewogene Altersstruktur mit aufstrebenden und visiblen Anwälte im Markt hat, spricht ebenfalls dafür. Göbel und Manuel Wegrostek bauen zudem mit Erfolg ihre Beratung im Marken- und Wettbewerbsrecht aus. Im Soft-IP halten sich die Prozessarbeit sowie die strategische Beratungstätigkeit und Markenverwaltung die Waage.

**Stärken:** Strateg. Beratung u. Prozesse, Spezialisierung auf Pharmapatente u. Know-how-Schutz.

**Oft empfohlen:** Dr. Christian Gassauer-Fleissner („schlauer Fuchs mit sehr viel Erfahrung bei Pharma- und Biotech-Patenten“, Wettbewerber), Dr. Dominik Göbel („up and coming, sehr guter Kommunikator und besonders gut in Pharmaprozessen“, Wettbewerber), Manuel Wegrostek („ein cleverer, junger Anwalt“, „sehr engagiert“, beides Wettbewerber)

**Team:** 3 Eq.-Partner, 1 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Breit aufgestellte Kanzlei mit zentralem Standbein im IP. Fokus auf Patentstreitigkeiten. Strateg. Beratung zu Schutzrechten u. immer stärker zu Know-how-Schutz. Daneben Lizenz-, Marken- und Wettbewerbsrecht sowie Produktpiraterie, -nachahmung und Grenzbeschlagnahme. Beratung und Vertretung auch in urheberrechtl. Fragen. Branchenschwerpunkte Pharma-, Medizinprodukte- u. Konsumgüterhersteller. Starke internat. Klientel. Für die IT-Industrie oftmals Beratung zu AGBs, Lizenzen, F&E-Kooperationen sowie Erfindervergütung mit technischem Bezug.

**Mandate: Marken- u. Wettbewerbsrecht:** CNH Industrial in Streit um Traditionsmarke Steyr; TikTok zu Antrag auf Entfernung der TikTok-Apps aus dem Google Play-Store wg. angebl. Markenverletzung; Playbrush umf. im Markenrecht u. zu Lizenzen. **Patentrecht:** Biogen gg. Generikahersteller in Verletzungsprozess um Multiple-Sklerose-Medikament Tecfidera; Nestlé gg. Wettbewerber in Streit um Kaffeemaschinen; Autozulieferer gg. Wettbewerber um Autoscheinwerfer; Hersteller von Labortechnik gg. Wettbewerber in Patentverletzungsprozess um Allergietests; lfd.: Novartis u. Eli Lilly (alle öffentl. bekannt).

### ■ GEISTWERT KLETZER MESSNER MOSING SCHNIDER SCHULTES

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★★★★

Patentrecht ★★★★★

IT und Datenschutz ★★

**Bewertung:** Vor allem bei prozessualen Themen hat sich die Wiener Boutique als eine maßgebliche IP-Einheit etabliert. Im Soft-IP gehört sie schon länger zu den marktführenden Kanzleien. Im Patentrecht avancierte die Praxis um Constantin Kletzer und Rainer Schultes dank ihrer enormen Präsenz in Patentprozessen zur hartnäckigsten Herausforderin der Marktführerin Gassauer-Fleissner. Beide Kanzleien können darauf bauen, erste Anlaufstellen bei UPC-Prozessen zu sein, sollten österreichische Belange involviert sein und IP-Einheiten ohne hiesige Präsenz Kooperationspartner suchen. Dass die Partner Verfahren mit internationalem Bezug führen können, zeigen sie in ihrem wohl bekanntesten Verfahren für Tele Tan gegen Mastercard um ein Authentifizierungsverfahren für Onlinebanking. Enorm präsent agieren auch die Marken- und Wettbewerbsrechtler in Prozessen, in denen oft eine internationale Mandantschaft wie ein deutscher Autobauer oder ein Pharmaunternehmen auf die Partner setzt. Ihr bekanntester IP-Mandant mit interna-

tionaler Reichweite ist aber wohl der aus Österreich stammende Getränkehersteller Red Bull. Diesen vertreten alle fünf Partner in IP-Prozessen und zudem im Urheber-, Medien- und Datenschutzrecht. Ohnehin gehen die IP- und IT- bzw. datenschutzrechtliche Beratung aufgrund der vielen internationalen Social-Media-Konzerne und Streaming-Anbieter Hand in Hand. Wenn es aber um die geschäftsstrategische Beratung oder Begleitung von gesellschaftsrechtlichen Investments geht, sitzen bei diesen Mandanten meist andere österreichischen Kanzleien fester im Boot als Geistwert. Ihren Erfolg verdankt die Kanzlei nicht nur der konsequenten Ausrichtung auf IP- und IT-rechtliche Themen, sondern auch dem partnerzentrierten Ansatz. Ob sich dieses Konzept langfristig trägt oder die bisher dynamische Entwicklung bremst, könnte sich nun unter anderem an den neuen Herausforderungen durch den UPC zeigen.

**Stärken:** Konsequente Ausrichtung auf IP-Themen mit partnerzentriertem Ansatz; Verletzungsprozesse um Pharmapatente.

**Oft empfohlen:** Dr. Max Mosing („kompetent im IP“, „sehr effiziente Beratung zum Datenschutz“, Mandanten), Alexander Schnider („sehr gut im Soft-IP“, Wettbewerber), Constantin Kletzer („exzellenter Prozessrechtler, der mit allen Wassern gewaschen ist“, Wettbewerber), Rainer Schultes („sehr kundig in Patentprozessen, vor allem zu Pharmapatenten“, „die Kanzlei ist eine Macht im österreichischen IP und Rainer Schultes an erster Stelle“, Wettbewerber), Juliane Messner

**Team:** 5 Eq.-Partner

**Schwerpunkte:** Umfangreiche Beratung im Marken-, Muster- u. Wettbewerbsrecht. Schwerpunkt bei Patentverletzungsprozessen in der Pharma- und Maschinenbaubranche. Daneben Beratung der Branchen Tourismus und Automotive. Auch Strategieberatung zum Markenportfolio inkl. Markenverwaltung, IT- und Daten-

schutzrecht häufig in Verbindung mit der IP-Beratung.

**Mandate: Marken- u. Wettbewerbsrecht:** Christian Louboutin in Markenprozessen u. zu Produktpiraterie; Familienunternehmen Cipriani gg. Belmont-Gruppe um Hotel-Namensrechte; Fotograf Peter Mayr gg. Spar um Urheberrechte u. offene Honorare; Wiener Tourismusverein umf. IP-rechtl. zu Apps, Metaverse- und Youtube-Angeboten; Autohersteller in Klage gg. asiat. Elektronikkonzern zu potenzieller Kollision von Gaming-Zubehör mit Firmenmarke (öffentl. bekannt); lfd: Red Bull, Novomatic, Warner Music, Radio Austria/Antenne Österreich.

**IT und Datenschutz:** Red Bull Media House (Servus TV) umf. IP-, IT- u. datenschutzrechtlich sowie in Streit um Urheberrechte; Hersteller zur Entwicklung von Computerspielen für virtuelle Skirennen; div. Streamingdienste zu Gerichtsverfahren u. vertragsrechtlich.

**Patentrecht:** Tele Tan gg. Six Payment Systems, Mastercard u. A1 Telekom Austria um Authentifizierungsverfahren für Onlinebanking; Hersteller von Labortechnik gg. Wettbewerber in Patentverletzungsprozess um Allergietests; Generika-Hersteller in Verletzungsprozess um Multiple-Sklerose-Medikament Tecfidera (beide öffentl. bekannt); Pharmaunternehmen in SPC-Verfahren.

### ■ GRAF ISOLA

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★

**Bewertung:** Aus Wien und Graz heraus berät die IP/IT-Praxis umfassend in allen Bereichen des gewerblichen Rechtsschutzes sowie zu IT- und datenschutzrechtlichen Fragen. Auch zuletzt waren die 2022 zur Equity-Partnerin ernannte Dr. Claudia Csáky und ihr Team vor allem im Urheber- und Markenrecht sowie in wettbewerbsrechtlichen Streitigkeiten für ihre Mandanten tätig. Ihre Prozessstärke stellte die Praxis vor allem in der markenrechtlichen Auseinandersetzung zwischen Stammandantin

KTM Fahrrad und der Pierer-Tochter KTM Motorrad unter Beweis. Einen ebenfalls bereits länger andauernden Rechtsstreit an der Schnittstelle zum Datenschutz konnte sie 2022 für einen Betreiber einer Onlineplattform erfolgreich beenden. Hier, wie auch bei der Implementierung von Whistleblower-Hotlines oder Auskunftsbegehren im Zusammenhang mit der DSGVO, kommt Datenschutzexpertin Marija Krizanac zum Zug. In der Beratung von Pharmaunternehmen, die Csáky sowohl an der Schnittstelle zwischen UWG und Arzneimittelrecht als auch patentrechtlich und zu Lizenzfragen berät, verzeichnete die Praxis erneut Zuwachs.

**Oft empfohlen:** Dr. Claudia Csáky

**Team:** 3 Eq.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Laufende strategische Beratung im Marken- u. Wettbewerbsrecht, auch Prozesse. Branchenschwerpunkte: Healthcare- u. Kommunikationsbranche; im Patentrecht regelm. Generika- u. Medizinproduktehersteller.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** KTM Fahrrad in Verfahren gg. KTM Motorrad wg Nutzung des Schlagworts KTM in der Fahrradbranche; international tätiges Familienunternehmen zu Lizenzverträgen und Markenwiderspruchsverfahren; schwedisches Dienstleistungsunternehmen zu Unterlassungsklage auf Basis der Irreführungsrichtlinie; Betreiber einer Onlineplattform im Bereich Psychotherapie gg. Berufsverband; Pharmakonzern zu Rechtsgutachten über Gewährung von Rabatt an niedergel. Ärzte; lfd.: Velux, Lukoil, KTM Fahrrad, Neckermann. **IT und Datenschutz:** US-Zahlungsdienstleister in Verfahren vor DSB zu Cookie-Bannern; Energiekonzern bei Implementierung eines Systems für konzerninternen internat. Datentransfer; internationales Consulting-Unternehmen zu Umsetzung des HSchG; Medizingerätehersteller zu Weiterverarbeitung von Gesundheitsdaten lfd.: JÖ Bonus Club.

## ■ HERBST KINSKY

**Marken- / Wettbewerbsrecht** ★  
**IT und Datenschutz** ★★

**Bewertung:** Die kleine Praxis berät umfassend im Marken- und Wettbewerbsrecht sowie in IT- und datenschutzrechtlichen Fragen. Dass zu ihren Mandanten vor allem Unternehmen und Start-ups aus der Lebensmittel-, Pharma- und Biotech-Branche zählen, ist kein Zufall: Praxisgruppenleiterin Dr. Sonja Hebenstreit ist bekannt für die Beratung des Lifesciences-Sektors, einschließlich UWG-rechtlicher Fragen an der Schnittstelle zum Arzneimittelrecht. Auch in der datenschutzrechtlichen Beratung, die zu den Schwerpunkten der Praxis zählt, geht es dementsprechend häufig um den korrekten Umgang mit Gesundheitsdaten. In diesem Zusammenhang stand sie etwa der IT-Schmiede Boritea bei der Markteinführung ihrer Software für PCR-Selbsttests zur Seite. Doch auch im klassischen IP weiß das Team seine Mandanten zu überzeugen, wie etwa die langjährige Arbeit für die E-Commerce-Plattform Refurbed in marken- und wettbewerbsrechtlichen Streitigkeiten belegt.

**Stärken:** Beratung und Vertretung an der Schnittstelle zum Arzneimittelrecht und Gesundheitsthemen/Lifesciences.

**Team:** 1 Eq.-Partnerin, 1 RA, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Datenschutzrecht und IT; Markenrecht u. UWG, insbes. mit Bezug zum Arzneimittelrecht. Lizenzverträge. Rundumberatung für Start-ups, insbes. zu Lizenzverträgen u. Know-how-Schutz.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Alpha Republic marken- u. wettbewerbsrechtl., u.a. bei Entwicklung neuer Produktdesigns und Markteinführung; Biogena bei Vermarktung von Nahrungsergänzungsmitteln; Land Burgenland markenrechtl. bei Umsetzung neuer Corporate Identity; österr. Lebensmittelhersteller bei Abmahnungen durch Musikverlage wg. Verwendung urheberrechtl. geschützter Musik auf

Social-Media-Accounts; lfd.: Refurbed. **IT und Datenschutz:** Boritea IT- u. datenschutzrechtl. bei Entwicklung und Markteinführung von Software zur Durchführung med. Selbsttests; Next Research zu datenschutzrechtl. Compliance, insbes. im Zshg. mit der Durchführung klinischer Studien; lfd.: CIRSE.

## ■ KNYRIM TRIEB

**IT und Datenschutz** ★★★★★

**Bewertung:** Die Wiener Boutique berät so spezialisiert zum Datenschutzrecht wie wohl keine andere Einheit in Österreich. Dr. Rainer Knyrim habe „schon zum Datenschutz beraten, als es noch keine DSGVO gab“, bringt ein Wettbewerber die Ausnahmestellung der Kanzlei auf den Punkt. Und tatsächlich beraten Knyrim und Dr. Gerald Trieb einige ihrer Stammmandanten schon seit ihrer gemeinsamen Zeit bei Preslmayr, von wo aus sie sich 2017 selbstständig gemacht hatten. So setzen etwa die Interessensvertretung der österreichischen Energiewirtschaft, aber auch zahlreiche Energieunternehmen seit Jahren auf die beiden anerkannten Datenschutzexperten, wenn es um die Verhaltensregeln zur Datenverarbeitung durch Smart Meter geht. Neben dem tiefen Spezialwissen der Partner bietet die Kanzlei ihren Mandanten auch technischen Support. Eine von der Kanzlei selbst entwickelte Software unterstützt etwa die Immofinanz bei der Umsetzung der Verpflichtungen der DSGVO. Neben der kerndatenschutzrechtlichen Beratung und Vertretung kümmern sich die Partner auch um Software- und Dienstleistungsverträge und sie begleiten Mandanten bei IT-Projekten.

**Stärken:** Pioniere in der datenschutzrechtlichen Beratung, Spezialwissen zur datenschutzkonformen Ausgestaltung von Smart Metering.

**Oft empfohlen:** Dr. Rainer Knyrim („Marktführer im Datenschutz“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 2 RA, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Beratung und Vertretung in allen IT- und datenschutzrechtlichen Fragen. Datenschutz-Compliance, auch im Zusammenhang mit Cloud-IT-Systemen. Branchenschwerpunkt: Energiewirtschaft.

**Mandate: IT und Datenschutz:** Österreichs Energie u.a. zu Erarbeitung u. Genehmigung von Verhaltensregeln zur Datenverarbeitung durch Smart Meter; European Crohn's and Colitis Organisation (ECCO) u.a. bei rechtl. Umsetzung der Online-Jahreskonferenz; Swarovski zu Onlinemarketing, internat. Datenübertragungen u. Auskunftersuchen gemäß DSGVO; Medizinproduktehersteller im Zshg. mit Kauf einer Software für Intensivstationen; lfd.: Boehringer Ingelheim RCV, Greiner, Immofinanz, Kelag, Lenzing, Netz Burgenland, Rewe, Wienerberger, Vereinigung Österr. Elektrizitätswerke.

#### ■ KWR KARASEK WIETRZYK

**Marken- / Wettbewerbsrecht** ★★ ★★  
**IT und Datenschutz** ★★

**Bewertung:** Die Kanzlei ist im IP-Bereich insbesondere für die marken- und lauterkeitsrechtliche Beratung und Vertretung durch Barbara Kuchar bekannt. An der Schnittstelle zum IT erlitt die Praxis 2022 erneut einen Rückschlag. Nachdem ein Salary-Partner das Team in Richtung Google verließ, übernimmt nun eine junge Anwältin die Leitung des IT-Bereichs, die zuvor bei Herbst Kinsky und der Datenschutzbehörde praktische Erfahrung gesammelt hatte. Diese steht Kuchar auch in den zahlreichen marken- und urheberrechtlichen Mandaten zur Seite, häufig im Zusammenhang mit Onlinemarketing- oder E-Commerce-Aktivitäten. In der datenschutzrechtlichen Beratung weist die Kanzlei durch die Aufbauarbeit der insbesondere im Arbeitsrecht anerkannten Datenschutzexpertin Dr. Anna Mertinz ebenfalls ein breites Mandantenportfolio auf. So berät sie neben Laudamotion auch Coca-Cola in allen

datenschutzrechtlichen Fragen. Die insbesondere für die Corporate/M&A-Aktivitäten der Kanzlei bedeutende Mitgliedschaft im Kanzleinetzwerk Unyer könnte künftig zu einer erhöhten Nachfrage in der transaktionsbegleitenden Beratung führen.

**Stärken:** Marken- und UWG-Prozessrecht, Geschäftsgeheimnisschutz. Enge Zusammenarbeit mit internationalen Kanzleien. Arbeitnehmerdatenschutz.

**Team:** 2 Eq.-Partnerin, 1 RA, 3 RAA

**Partnerwechsel:** Alexander Höller (zu Google Austria)

**Oft empfohlen:** Barbara Kuchar („sehr hohe fachliche Kompetenz im Markenrecht“, „langjährige Erfahrung und innovative Ansätze“, Wettbewerber); Dr. Anna Mertinz („perfekte Beratung, starkes wirtschaftliches Wissen, konkrete und gut umsetzbare Auskunft“, Mandant; Arbeits- und Datenschutzrecht; „sehr hohes fachliches Niveau, zielorientiert“, Wettbewerber)

**Schwerpunkte:** Im Marken- und Wettbewerbsrecht stark in Prozessen, auch beratend im Vorfeld von Streitigkeiten. Ferner Dienstleistungen u. Know-how-Schutz mit Schnittstelle zum Arbeitsrecht, auch Patentverletzungsverfahren. Zudem Markenmeldungen und -verwaltung. IT- u. datenschutzrechtl. Beratung, häufig an der Schnittstelle zu HR-Themen. Datenschutz-Compliance.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Markenverwaltung für Österr. Notariatskammer, Apple, Ferring, Roc8, Rohlik Skillz. **IT und**

**Datenschutz:** Coca-Cola bei Umsetzung aller Datenschutz- u. E-Privacy-Anforderungen; Austrian Limited E-Commerce bei Auskunftsbegehren u. Überprüfung des Datenschutzkonzepts; Hornbach zu (Arbeitnehmer-) Datenschutz; Laudamotion u.a. zu Implementierung IT-gestützter Systeme in der Mitarbeiterverwaltung; Mahle Filtersysteme datenschutzrechtl. zu Implementierung eines Krankenstandtools; DeLonghi Kenwood zu Onlinemarketing; Hearonymus zu Franchiseverträgen.

#### ■ PENDL MAIR

**Marken- / Wettbewerbsrecht** ★★

**Bewertung:** Die insbesondere für die markenrechtliche Beratung anerkannte Boutique verzeichnete erneut Zulauf in der strategischen Beratung und Markenverwaltung. Auch weltweit tätige Konsumgüterkonzerne vertrauen auf die Erfahrung und internationale Vernetzung der beiden Namenspartner. So setzte etwa Stammandantin Coca-Cola bei der Strategie für ihre Smoothie-Marke Innocent auf sie. Zahlreiche neue Mandanten, etwa der Piaggio-Generalimporteur Faber, kamen hinzu. Neben der Paradedisziplin treibt Gerald Mair die patentrechtliche Beratung weiter voran und begleitet Unternehmen bei technischen Lösungen von der Entwicklung bis zur Marktreife, zuletzt etwa Towern3000 zu einem Lizenzvertrag im Bereich der thermischen Sanierung. Patentprozesse stehen hier jedoch im Hintergrund.

**Stärken:** Markenrechtliche Beratung und Vertretung international agierender Unternehmen, insbesondere aus der Konsumgüterindustrie.

**Oft empfohlen:** Gerald Mair, Dr. Rudolf Pendl („Spitzenanwalt, insbesondere im Markenschutz“, Mandant)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Umf. im Marken- und Designrecht, v.a. Verwaltung (über 2.400 Marken) u. strategische Beratung, mit guter internat. Vernetzung. IT und Datenschutz. Auch Wettbewerbs-, Urheber- und Medienrecht.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Voestalpine High Performance Metals zu Markenverwaltung und in diversen Widerspruchsverfahren gg. Mitbewerber; Lebensmittel-lieferdienst u.a. zu Markenstrategie; Lemberona u.a. in markenrechtl. Auseinandersetzungen u. zu Lizenzverträgen; Anbieter nachhaltiger Textilien in Widerspruchsverfahren. **IT und Datenschutz:** LightCyde New Media Solutions zu Daten- und Know-how-Schutz im Zshg. mit digitalem Besuch in Kulturreinrichtungen. lfd.: Coca-Cola, Ferre-

ro, Hoerbiger, Regionalmedien Austria, Swarco (öffentl. bekannt).

### ■ SALOMONOWITZ

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★

Patentrecht ★★

**Bewertung:** Die Wiener IP- Boutique ist über ihren einzigen Partner Sascha Salomonowitz weiterhin sowohl im Patent-, als auch bei der Beratung und Prozessen rund um Soft-IP gut im Markt positioniert. Deutlich präsenter als bei Patenten agiert Salomonowitz bei Verfahren im Marken-, Design- und Wettbewerbsrecht. Hierfür steht etwa die Vertretung einer Schweizer Gesellschaft um Rechte für eine bekannte österreichische Marke im Genussmittelsektor. Die häufig mittelständische Mandantschaft vertraut der Kanzlei regelmäßig umfassend bei IP-Themen. Sie berät aber auch an der Schnittstelle zum IT-Recht, vor allem zu Softwareverträgen und im E-Commerce. Immer wieder vertrauen auch internationale Mandanten wie Beiersdorf oder ein asiatischer Elektronikkonzern auf die Prozess Erfahrung des Namenspartners im Soft-IP. Dieser setzt weiter auf den konsequenten Aufbau jüngerer Juristen. Die Ernennung eines zweiten Partners wäre ein konsequenter nächster Schritt, um mehr Bewegungsfreiheit im österreichischen Markt und im Hinblick auf den UPC zu erreichen. Denn dort werden knappe Fristen und große Teams die Prozesstätigkeit prägen.

**Oft empfohlen:** Dr. Sascha Salomonowitz („sehr kompetent im Markenrecht“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 RA, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Marken-, Muster- u. Lauterkeitsrecht (u.a. Produkteinführungen) sowie Patentprozesse u. Know-how-Schutz. Markenverwaltung sowie Schnittstellen zu IT-Recht (Softwareverträge, E-Commerce). Branchenschwerpunkte Pharma (Originatoren), Nahrungsmittel-, Konsumgüter- u. IT-Industrie.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Vibe gg. österr. Regie-

rung in UWG-Streit um Werbekampagne (öffentl. bekannt); Kare gg. Wettbewerber in Design-Streit um Lampen; asiat. Elektronikkonzern zu potenzieller Kollision von Gaming-Zubehör mit Firmenmarke eines Autoherstellers; Schweizer Gesellschaft gg. Mitglieder einer österr. Lebensmittelhandels-Dynastie um Markenrechte (beide öffentl. bekannt); Internetanbieter marken-, wettbewerbs- u. urheberrechtl. zu Netzsperrern; lfd.: Beiersdorf, Easystorage, Kotanyi. **Patentrecht:** Hersteller von Solarpaneelen gg. Import von Fälschungen; Entsorgungsunternehmen zu Know-how-Schutz bei Recycling von PET-Flaschen.

### ■ SCHMIDTMAYR SORGO WANKE

Patentrecht ★

**Bewertung:** Die mittelgroße Wiener Full-Service-Kanzlei hat mit Alexander Koller einen ausgewiesenen IP-Experten in ihren Reihen, der in den letzten Jahren insbesondere in Patentprozessen immer visibler in Erscheinung tritt. Zu seinen Mandanten zählen überwiegend mittelständische bis mittelgroße Unternehmen aus Österreich und Deutschland. So vertritt Koller beispielsweise einen deutschen Hersteller von Küchengeräten in einem Streit in Österreich. Regelmäßig ist er auch für Generikahersteller aktiv. Im Soft-IP und Urheberrecht beraten neben Koller auch andere Partner der Kanzlei, deren Beratungsspektrum insgesamt sehr breit ausgerichtet ist. Mit einer Filmgesellschaft vertritt die Kanzlei in diesen Rechtsgebieten auch einen großen internationalen Mandanten in Österreich. Einen gewissen Schwerpunkt bilden zudem österreichische Museen, die sie ebenfalls umfassend im Marken-, Wettbewerbs- und Urheberrecht vertritt.

**Stärken:** Patentprozesse für den Mittelstand.

**Oft empfohlen:** Alexander Koller („herausragender Anwalt, sehr klar und strukturiert“, Mandant; „er kennt sich im Patentrecht aus und beschäftigt

sich sehr tiefgehend mit den Rechtsfragen“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Partner, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Rundumberatung im IP mit Schwerpunkt bei Soft-IP sowie an der Schnittstelle zum IT-Recht u. Datenschutz. Circa ein Drittel der Tätigkeit bei Patentprozessen sowie im Dienstleistungsbereich.

**Mandate: Marken- u. Wettbewerbsrecht:** Reed Exhibitions Austria zu Markenportfolio in Österreich, einschließl. Prozesse; König Abdullah Zentrum (KAICIID) u. Spanische Hofreitschule zu Markenportfolio; umf. Beratung im Urheberrecht für Museen der Stadt Wien, Technisches Museum Wien u. internat. Filmgesellschaft. **Patentrecht:** Hersteller von Küchengeräten gg. Wettbewerber um Kochfelder (öffentl. bekannt).

### ■ SCHÖNHERR

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★★★★

Patentrecht ★★

IT und Datenschutz ★★★★★

**Bewertung:** Die IP/IT-Praxis gehört im IT-Recht sowie im Marken- und Wettbewerbsrecht zur Marktspitze bzw. erweiterten Marktspitze. Das starke Renommee der Praxis resultiert vor allem aus dem herausragenden Ruf im Design und Urheberrecht. Daran hat sich auch nach dem pensionsbedingten Ausscheiden des langjährigen Praxisgruppenleiters Guido Kucsko nichts geändert. Zwar reicht das Renommee der jüngeren Partner Michael Woller, Christian Schumacher und Dominik Hofmarcher noch nicht an das von Kucsko heran, aber sie sind gut genug im Markt etabliert, um die IP-Praxis in eine sichere Zukunft zu führen. Denn wichtige Mandanten wie Uber vertrauen weiter im Soft-IP auf das Team. Das von Woller vorangetriebene Geschäft im Patentrecht und Know-how-Schutz hat zwar eine geringere Bedeutung, doch auch hier besetzt Schönherr eine gute Position. Prozesse mit einem breiten technischen Spektrum spielen ebenso eine wichtige Rolle wie technologiegetrie-

bene Transaktionen, für die das IP-Team regelmäßig von der starken M&A-Praxis eingebunden wird. Die Stärke der kombinierten IP/IT-Praxis resultiert aber aus dem breiten Beratungsansatz für die Branche, der auch datenschutzrechtliche Prozesse mit Grundsatzcharakter wie etwa für Meta oder die Österreichische Post einschließt. Nach dem erfolgreichen Generationswechsel wartet nun mit dem UPC-Start die nächste Herausforderung auf die Praxis. Traditionell baut sie auf Verbindungen zu IP-Teams in nationalen Full-Service-Kanzleien in anderen europäischen Ländern. Um sich aber bei der Vergabe von UPC-Verfahren gegen die starke Phalanx aus renommierten IP-Boutiquen zu behaupten, muss das Schönherr-Team noch engere Beziehungen zu Partnerkanzleien knüpfen. In Bezug auf die Teamgröße ist das große Team gegenüber den meisten IP-Teams in Wien jedoch im Vorteil – insbesondere, wenn es wie zuletzt, häufig auf Beklagtenseite mandatiert wird und dann vor dem UPC in kurzer Zeit eine Verteidigung auf die Beine stellen muss.

**Stärken:** Herausragende Kompetenz im Marken-, Wettbewerbs- und Urheberrecht, wissenschaftliche Fundierung.

**Oft empfohlen:** Dr. Dominik Hofmarcher („gutes Gespür für die richtige Prozesstaktik“, „kreative Ansätze bei modernen Themen wie NFTs oder Krypto-Währung“, Wettbewerber), Dr. Günther Leissler („stark im Datenschutzrecht“, Wettbewerber), Dr. Christian Schumacher („sorgfältige Arbeitsweise und hervorragende Expertise im österreichischen und Unionsmarkenrecht“, Mandant), Dr. Michael Woller („sehr gut“, „haben ihn in vielen Verfahren auf der Gegenseite“, Wettbewerber)

**Team:** 3 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 4 RA, 9 RAA

**Schwerpunkte:** Mehr IT- u. Datenschutzrecht als gewerbliche Schutzrechte. Hier v.a. Marken-, Muster-, Lauterkeits-, Urheber-, Patent- (Verletzungsverfahren) u. Dienstfindungsrecht. Zunehmend Know-how-Schutz.

Große internat. Markenverwaltung. Projektbezogene Einbindung in die M&A- und Bankingpraxen sowie der Regulierungsgruppe der Kanzlei. Branchenschwerpunkte Healthcare u. Pharma (ausschl. Originatoren), Lebensmittel-, Konsumgüterindustrie, Banken, Software, Versicherungen, darunter gleichermaßen österr. wie ausl. Mandanten.

**Mandate: Marken- u. Wettbewerbsrecht:** Uber gg. Taxiunternehmen in wettbewerbsrechtl. Prozess bis vor OHG; Weinhersteller um Löschung von Wortmarke; Dominic Thiem umf. im Markenrecht, insbes. Namensrechte; Markenverwaltung u.a. für Lallemand, OMV, S. Spitz, Stamag, Uniqua.

**IT und Datenschutz:** Meta gg. Maximilian Schrems um Datenschutzbestimmungen bis zum OGH; Novartis umf. zum Datenschutz; Österr. Post in Maserverfahren um Löschung persönl. Daten von Kunden (gemeinsam mit Wolf Theiss); Pon Bicycle zu Produktstart der Leasingplattform ‚lease a bike‘; RLB NÖ/Wien zu Start eines cloudbasierten Speicherproduktes; Schüttflix regulat. u. datenschutzrechtl. zu Expansion in Österr. u. Osteuropa; Dt. Telekom zu Verkauf von Sendetürmen an Brookfield und DigitalBridge; Gründer von Applied Statistics zu Mehrheitsverkauf an TÜV Austria; Streaminganbieter umf. im IT-Recht und zu Datenschutz; Grand Poduction gg. Go4Yu um Urheberrechts-Verletzung. **Patentrecht:** Pharmauntern. gg. Wettbewerber zu Patentverletzung, Nichtigkeit u. Schadensersatz; Finanzdienstleister gg. IT-Unternehmen um Tan-Autorisationssysteme; Österr. Hersteller von Kochgeschirr gg. Wettbewerber zu Patentverletzung in Spanien.

#### ■ SCWP SCHINDHELM

Marken- / Wettbewerbsrecht ☆

IT und Datenschutz ☆☆

**Bewertung:** Die überwiegend von Oberösterreich aus tätige Praxis berät ihre Mandanten in allen Bereichen des Immaterialgüterrechts sowie in IT- und

datenschutzrechtlichen Fragen. Im klassischen IP steht der strategische Aufbau von Markenportfolios und deren Verwaltung im Vordergrund, etwa für Stammandantin Hofer, die sie auch in zahlreichen markenrechtlichen Verfahren vertritt. Zur zweiten Säule der Praxis hat sich in den vergangenen Jahren die datenschutzrechtliche Beratung entwickelt. Neben der klassischen vertrags- und haftungsrechtlichen Beratung, auch in Bezug auf die Datenübermittlung in Drittländer oder die Einbettung von Fremdservices, berät das Team durchaus spezialisiert: Zuletzt etwa das E-Health Start-up Heyrise zum Umgang mit Gesundheitsdaten oder Resch & Frisch zur Implementierung eines Whistleblowersystems.

**Stärke:** Integrierte IP/IT-Praxis mit hohem Spezialisierungsgrad, insbes. in der IT- u. datenschutzrechtl. Beratung

**Oft empfohlen:** Dr. Michael Pachinger („sehr umtriebig im Bereich IT und Datenschutz“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 2 RA, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Umfassende Beratung in allen Bereichen des Marken- u. Wettbewerbsrechts, inkl. Verwaltung. Auch Muster- u. Urheberrecht.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** GRT Spedition & Logistik zu Aufbau von Markenportfolio; SIA Social Impact bei Erwerb u. Verwaltung von Unionsmarke; MatchMaker Sports zu internat., europäischer u. nat. Markenmeldungen; lfd: Hofer (öffentl. bekannt). **IT und Datenschutz:** Heyrise zu Verarbeitung von Gesundheitsdaten; Peneder umf. datenschutz- u. IT-rechtlich; Resch & Frisch bei Einführung eines Hinweisgebersystems.

#### ■ SCHWARZ SCHÖNHERR

Marken- / Wettbewerbsrecht ☆☆☆☆

Patentrecht ☆☆☆

**Bewertung:** Die IP-Praxis der Wiener Kanzlei ist eine der hartnäckigsten Herausforderinnen der österreichischen

Marktführer im Marken- und Wettbewerbsrecht. Patentprozesse spielen bei der Kanzlei traditionell im Vergleich zum Soft-IP eine geringere Rolle. Dennoch hat sie auch hier einen guten Ruf und vertritt derzeit mit Magna eines der bekanntesten österreichischen Unternehmen. Allerdings musste gerade die Patentpraxis einen Dämpfer hinnehmen. Die Kanzlei hatte die patentrechtliche Arbeit zuletzt stark auf Thomas Adocker konzentriert, der etwa in mehreren Verfahren für Sandoz zugegen ist. Er wechselte im April 2023 zu Taylor Wessing, und seine wichtigste Mandantin Sandoz folgte ihm zur Konkurrenz. Schwarz Schönherr muss nun seine Patentpraxis neu sortieren. Namenspartner Georg Schönherr gilt auch in Patentprozessen als erfahren. Um ihre Chancen für UPC-Verfahren zu wahren, wird die Kanzlei engere Verbindungen mit gleich positionierten Kanzleien in anderen UPC-Ländern eingehen müssen. Von Adockers Abgang unberührt, entwickelte sich die starke Arbeit im Soft-IP weiter auf höchstem Niveau. Die markenrechtliche Betreuung des Novartis-Konzerns und seiner Generika-Töchter Hexal und Sandoz verbleibt auch weiterhin bei Schwarz Schönherr. Ein wichtiges Standbein der Praxis ist darüber hinaus das Vorgehen gegen Produktpiraterie für zahlreiche prominente Modemarken wie Armani, Dior oder Gucci. Mandanten wie Moose Knuckles und Puma vertrauen Schwarz Schönherr ebenfalls regelmäßig ihre Fälle von Produktpiraterie an. Zuletzt nahm die Beratung zu urheberrechtlichen Fragen zu, etwa für einen Hersteller von Spielzeugen, der über eine Berliner Kooperationskanzlei zu Schwarz Schönherr kam. Dies zeigt, wie gefestigt die Beziehungen der IP-Praxis zu zahlreichen informellen Partnerkanzleien in den Nachbarstaaten sind.

**Stärken:** Große Erfahrung im Markenrecht. Produktpiraterie in der Modebranche. Patentprozesse.

**Oft empfohlen:** Dr. Georg Schönherr („ein waschechter Prozessanwalt mit

langjähriger Erfahrung“, Wettbewerber), Dr. Markus Grötschl

**Team:** 2 Eq.-Partner, 1 RA

**Partnerwechsel:** Thomas Adocker (zu Taylor Wessing)

**Schwerpunkte:** Marken-, Muster- u. Lauterkeitsrecht, einschl. Markenverwaltung. Patentrecht: Verletzungsprozesse, Arbeitnehmererfindungsrecht u. Lizenzen. Daneben IP-Due-Diligence bei M&A-Transaktionen.

**Mandate: Marken- u. Wettbewerbsrecht:** Novartis inkl. Sandoz u. Hexal lfd. zu Markenmeldung, -strategie u. -prozessen; Produktpiraterie u.a. für Eagle, Giorgio Armani, Christian Dior, Escada, Falke, Gant, Gucci, Tommy Hilfiger, Lacoste, Longchamp, Moncler, Moose Knuckles, Louis Vuitton, Puma, Valentino, Jack Wolfskin; Gallup Inc. gg Gallup Internat. um Rechte an Marke Gallup; Porsche gg. Nachahmer von Replika mit Porsche-Logo; Fashion One gg. Fashion TV in div. Markenlöschungsverfahren; lfd. Merkur Versicherung, Starbucks, Almdudler, MAN Truck & Bus, Samsung Austria, Wittmann Möbelwerkstatt. Cassina, Mischief Films, Tibor Kovac und die Philamonic Five lfd. urheberrechtl. **Patentrecht:** Magna gg. Valeo um LED-Scheinwerfer für Autos.

#### ■ DR. STEFAN WARBEK

**Marken- / Wettbewerbsrecht** ★★

**Patentrecht** ★★

**Bewertung:** Außerhalb von Wien gehört die Innsbrucker Kanzlei auch weiterhin zu den präsentesten Adressen in allen Bereichen des IP-Rechts. Hierfür steht an vorderster Stelle Namenspartners Stefan Warbek, der ein sowohl exzellentes Renommee für Prozesse als auch für die Beratung an der Schnittstelle von IP, IT und dem Datenschutz hat. Ein wesentliches Kennzeichen der Kanzleitätigkeit ist die Begleitung von überwiegend westösterreichischen Mandanten über das IP- und IT-Recht hinaus auch im Gesellschafts- und Stiftungsrecht. Dadurch ergeben sich auch Beratungsaktivitä-

ten bei Forschungs- und Entwicklungskooperationen oder bei Investments etwa in die lokale Start-up-Szene – z.B. für einen deutschen Konzern. Auch für den österreichischen Skiverband ist Warbek regelmäßig in UWG-Prozessen, zum Datenschutz und bei gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen tätig. Wichtige Mandatszuträger bei IP-Prozessen sind mehrere Patentanwaltskanzleien, zu denen die Kanzlei enge Verbindungen hat. Gleichzeitig ist sie für einige deutsche Unternehmen aktiv, etwa wenn Henkel gegen Werbemaßnahmen von Wettbewerbern vorgeht. Auch bei Patentprozessen genießt Warbek einen guten Ruf und ist regelmäßig vor den Wiener Gerichten aktiv. Damit könnte der Namenspartner durchaus für IP-Boutiquen aus anderen UPC-Staaten ein interessanter Kooperationspartner sein.

**Oft empfohlen:** Dr. Stefan Warbek („ausgezeichneter Wettbewerbsrechtler“, Mandant)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 4 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Fokus auf westösterreich. Unternehmen, Universitäten u. Forschungsinstitutionen u. deren Bedarf an Beratung im IP-, IT- und Datenschutzrecht, einschließlich Prozesse u. Markenverwaltung.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Gastrodat in UWG-Verfahren; Henkel gg. Procter & Gamble sowie Reckitt Benckiser in Auseinandersetzungen um Werbemaßnahmen, u.a. um Waschmittel; lfd.: Österr. Skiverband, Universität Innsbruck, Hofherr Kommunikation. **IT und Datenschutz:** Landeshauptstadt Innsbruck zum Datenschutz im Zshg. mit Airbnb-Vermietungen; SOS-Kinderdorf umf. zu Datenschutz. **Patentrecht:** Schönenberger Systeme u. RSL Logistik in Klage gg. Lizenznehmer um Patentrecht- u. Know-how-Vertrag; Werkzeughersteller gg. Nachahmer bzgl. TV-Werbesendungen; Werkzeugmaschinenhersteller zum Erfinderrecht; div. Universitäten zum Know-how-Schutz; dt. Konzern patentrechtl. bzgl. Investitionen in österr. Start-ups.

## ■ TAYLOR WESSING

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★  
Patentrecht ★

**Bewertung:** Die IP/IT-Praxis hat sich zuletzt prominent verstärkt und deckt nun den gesamten Bereich des geistigen Eigentums ab: Mit dem von Schwarz Schönherr gekommenen, anerkannten Patentprozessrechtler Thomas Adocker schließt sie die Lücke im Patentrecht. Das ist mit Blick auf den Start des UPC im Juni 2023 konsequent, denn Taylor Wessing hat vor allem in Deutschland, den Niederlanden und UK starke Patentteams, mit denen Adocker schon zuvor zusammenarbeitete. Nun ist das europäische Patentteam positioniert, um auch vor der Wiener Lokalkammer UPC-Verfahren zu führen. Mit Sandoz bringt der neue Partner zudem eine Mandantin mit, die auch aus dem Münchner Büro heraus begleitet wird. Nun muss die Kanzlei zeigen, dass sie den Patentrechtler künftig bei Stammmandanten gezielt platzieren kann. Auch in der marken- und wettbewerbsrechtlichen Beratung profitiert das Team von der engen Einbindung in das internationale Netzwerk. Im Lauterkeitsrecht sorgte zuletzt die EU-Richtlinie zu Green Claims für erhöhten Beratungsbedarf. So begleitet Dr. Martin Prohaska-Marchried nicht nur den österreichischen Handelsverband rund um die Werbung mit umweltbezogenen Aussagen, sondern vertritt auch eine Fluglinie in einem der ersten Verfahren zur Werbung mit dem Einsatz von Sustainable Aviation Fuels (SAF). Mit der Änderung des Preisauszeichnungsgesetzes sorgte eine weitere gesetzliche Neuerung für Handlungsbedarf bei den zahlreichen Handels-, Lebensmittel- und Konsumgütermandanten der Kanzlei. In die Praxis integriert ist auch die IT- und datenschutzrechtliche Tätigkeit: Während im Datenschutz die Vertretung der NADA Austria in einem Vorabentscheidungsverfahren vor dem EuGH zu den herausragenden Mandaten der Praxis zählt, baut ein junger Anwalt

die Beratung rund um die Risiken von Open Source Software auf.

**Stärken:** Internationales Netzwerk. Große Erfahrung in der Lebensmittelbranche. Neu: Patentprozesse.

**Oft empfohlen:** Dr. Martin Prohaska-Marchried („routiniert beim Verfassen von Verträgen“, Mandant) Thomas Adocker („hohe fachliche Kompetenz, großes Engagement in den ihm anvertrauten Causen“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 2 RA, 2 RAA

**Partnerwechsel:** Thomas Adocker (von Schwarz Schönherr)

**Schwerpunkte:** Urheber- u. Wettbewerbsrecht (u.a. Healthclaims, Green Claims), daneben Marken- u. Musterrecht; Schnittstellen zum regulatorischen Bereich (Gesundheit, Telekom) u. Vertriebsrecht. Patentprozesse, Know-how-Schutz u. Markenverwaltung in Zusammenarbeit mit der dt. Praxis.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Fluglinie in Verfahren um Werbung mit dem Einsatz nachhaltiger Treibstoffe, Nestlé u.a. in Durchsetzungsverfahren bzgl. Maggi; Erwo Pharma u. Ceutics in div. UWG-Verfahren zu Healthclaims für Spermidin; Dabau in Marken- und Domainverfahren zu Fragen der Kapitalerhaltung; TEDi in UWG-Verfahren gg. Spar. **IT und**

**Datenschutz:** Nationale Anti-Doping Agentur Austria (NADA) in Verfahren vor dem EuGH zur Kollision von Publizitätserfordernis bei Dopingverstößen u. Datenschutz; Fielmann zur Verarbeitung gesundheitsbezogener Daten im Rahmen ihres E-Commerce-Angebots; Hiscox bei Datenschutzvorfällen im Zshg. mit österr. Unternehmen.

**Patentrecht:** Sandoz gg. Bayer um Krebsmedikament Sorafenib.

## ■ TONNINGER SCHERMAIER & PARTNER

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★

**Bewertung:** Dass die Vertretung in lauterkeitsrechtlichen Verfahren ihre Paradedisziplin ist, untermauerte die angesehene IP-Praxis zuletzt durch

die Übernahme zahlreicher UWG-Verfahren rund um Zirbenprodukte. So wandte sich Hersteller und Händler Kissen1 an den jungen Partner Dr. Markus Albrecht, der zuletzt auch nach Meinung von Wettbewerbern deutlich an Marktpräsenz gewonnen hat. Gemeinsam mit dem anerkannten UWG-Experten Bernhard Tonninnger führt er nun rund 20 Verfahren gegen einen Mitbewerber sowie verschiedene (Online-)Händler. Mit dem Kunststoffrohr-Hersteller Pipelife Austria verhalfen die beiden Partner einem weiteren neuen Mandanten zu einem Vergleich nach vorheriger Abweisung einer einstweiligen Verfügung. In einem Verfahren um die hierzulande weitgehend ungeklärte Rechtsfrage, ob ein Zweckbau als Werk der Baukunst gilt, stellt die Praxis an der Seite von Rhomberg Bau unter Beweis, dass sie auch im Urheberrecht zu den gefragten Ansprechpartnern zählt.

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner

**Oft empfohlen:** Dr. Bernhard Tonninnger, Dr. Markus Albrecht („fachlich sehr gut im Wettbewerbsrecht, lösungsorientiert“, Wettbewerber)

**Schwerpunkte:** Wettbewerbs- u. Urheberrecht, UWG-Prozesse rund um Buchpreisbindung, markenrechtl. Gründerberatung an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht.

**Mandate: Marken- u. Wettbewerbsrecht:** Kissen1 Zirbenprodukte in div. marken- u. lauterkeitsrechtl. Verfahren, u.a. bzgl. irreführender Werbung; Fachverband der Buch- u. Medienwirtschaft u.a. gg. Amazon wg. Verstoß gg. Buchpreisbindung; Hygiene Bosch & Schörle in UWG-Verfahren gg. österr. Mitbewerber wg. behaupteter Spitzenstellung; Pipelife Austria in Verfahren bzgl. vermeidbarer Herkunftstäuschung. **Urheberrecht:** Rhomberg Bau in urheberrechtl. Verfahren zu Zweckbauten als Werke der Baukunst; lfd.: ImSalon Verlag, Fachverband der Buch- u. Medienwirtschaft als Treuhänder für die Buchpreisbindung.

### ■ VAVROVSKY HEINE MARTH

Marken- / Wettbewerbsrecht ★

**Bewertung:** Bekannt ist die Praxis um Dieter Heine für die Vertretung in wettbewerbsrechtlichen Auseinandersetzungen. So geht der bekannte Prozessrechtler bereits seit Jahren für die Taxizentrale 40100 gegen Uber vor. Zuletzt ging es dabei um die vermeintliche Nichteinhaltung von Mindestpreisen im Taxitarif. Während der OGH hier den Argumenten des Fahrdienstleisters folgte, setzte sich Heine kurz darauf in einem anderen Dauerstreit vor dem höchsten Gericht durch. Im Frühjahr 2023 untersagte der OGH der Ticketplattform Viagogo, Eintrittskarten für die Salzburger Festspiele zu verkaufen. Die VHM-Mandantin war wegen Irreführung und unerlaubter Nutzung der Marke ‚Salzburger Festspiele‘ gegen Viagogo vorgegangen.

**Stärken:** Prozessführung, UWG-Verfahren.

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Wettbewerbsrechtl. Beratung u. Vertretung, häufig an der Schnittstelle zum Kartellrecht; Medienrecht, Litigation-PR; markenrechtl. Beratung u. Verwaltung.

**Mandate: Marken- und Wettbewerbsrecht:** Taxi 40100 in wettbewerbsrechtl. Auseinandersetzung mit Uber u. Bolt; Salzburger Festspiele lfd. markenrechtl. sowie zu unautorisiertem Verkauf von Tickets, u.a. durch Viagogo. Markenverwaltung: Landzeit, Echo Medienhaus, Wienwert, Superfly Radio, Salzburger Festspielfonds, Streamview, Taxi 40100.

### ■ WILTSCHKE PLASSER

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★★★★

Patentrecht ★★★★★

**Bewertung:** Die von zwei Partnern geführte Wiener IP-Boutique gehört zu den Kanzleien mit großer Präsenz bei Prozessen in nahezu allen IP-Bereichen. In wettbewerbs- sowie bei IT- und datenschutzrechtlichen Fragen überwiegt aber die Beratungstätigkeit. Bei Patentprozessen reicht der Ruf der Kanzlei

vor allem wegen Lothar Wiltscheks langjähriger Erfahrung weit über Österreich hinaus. Damit dürfte die Kanzlei trotz der starken Partnerzentriertheit ein interessanter Kooperationspartner für IP-Boutiquen aus anderen Ländern bei UPC-Prozessen sein, sollten österreichische Belange betroffen sein. Obwohl die kleine Einheit keinem festen internationalen Netzwerk angehört, ist sie regelmäßig in internationale Patentfälle eingebunden, insbesondere bei Pharmapatenten. In UPC-Verfahren dürfte die Kanzlei vorwiegend auf Seite von beklagten Unternehmen anzutreffen sein, denn zu ihrer aktuellen Mandantschaft zählen vor allem Generikahersteller sowie ein beklagter Medizinproduktehersteller. Neben dem renommierten Altmeister Wiltschek hat sich der aufstrebende David Plasser im Markt gut etabliert und wird von Wettbewerbern insbesondere für seine Prozessserien im Lauterkeits- und Markenrecht wahrgenommen. Allerdings gelingt es der Kanzlei im Vergleich zu Wettbewerbern nicht, mit weiteren Rechtsanwältinnen zu wachsen. Dies limitiert die Entwicklung der Kanzlei insgesamt. Denn sie verzichtet beispielsweise darauf, ihre Prosecution-Praxis für Marken aktiver auszubauen.

**Stärken:** Prozesse v.a. zum Patent-, Urheber- u. Lauterkeitsrecht.

**Oft empfohlen:** Dr. Lothar Wiltschek („Elder Statesman, sehr erfahrener Prozessanwalt“, Wettbewerber), Dr. David Plasser („sehr guter Prozessanwalt, den ich bei Konflikten stets empfehle“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Eq.-Partner

**Schwerpunkte:** Starke Ausrichtung auf Prozesse im Marken-, Muster- u. Lauterkeitsrecht sowie im Patentrecht. Daneben Markenverwaltung, Branchenschwerpunkte Healthcare und Pharma (v.a. Generikahersteller), Lebensmittelindustrie. IT-Recht u. Datenschutz v.a. für Werbeagenturen u. Einzelhandel.

**Mandate: Marken- u. Wettbewerbsrecht:** lfd. Kraft Foods; Markenmeldungen für Hotel Sacher, Alukönig

Stahl, Austrian Standards, Lindt. **IT und Datenschutz:** lfd. Werbeagenturen u. Einzelhandelsunternehmen bei Konzeption von Websites und Onlinewerbung. **Patentrecht:** Prozesse für Medizinproduktehersteller um Implantate und Chip-Hersteller um Halbleitertechnik; regelm. für div. Generikahersteller (alle öffentl. bekannt).

### ■ WOLF THEISS

Marken- / Wettbewerbsrecht ★★★★★

Patentrecht ★★★★★

IT und Datenschutz ★★★★★

**Bewertung:** Das IP/IT-Team der Full-Service-Kanzlei um Partner Dr. Georg Kresbach hat im Soft-IP und bei technischen Schutzrechten einen starken Marktauftritt. Zudem ist es in allen Belangen des IT- und Datenschutzrechts sehr präsent. Dabei profitiert das Team in allen Beratungsfeldern enorm von seinen exzellenten Beziehungen zu Kanzleien im Ausland. So kommt etwa viel Arbeit für den Meta-Konzern über die US-Praxis von White & Case zu Wolf Theiss nach Österreich. Auffällig ist daher auch die sehr starke Präsenz an der Seite von US-Internet-Konzernen bzw. Streaming-Anbietern im Soft-IP bzw. IT- und Datenschutzrecht. Highlights sind die Vertretung von Youtube Austria und Facebook in wegweisenden Verfahren. Auch die regelmäßige IT- und datenschutzrechtliche Arbeit für Walt Disney, Twitter oder Paramount sticht heraus. Allerdings lassen sich diese Mandanten auch von anderen österreichischen Kanzleien wie Dorda oder Schönherr zu anderen IT-rechtlichen Aspekten beraten. Obschon Kresbach im Markt – gerade im Vergleich zu den Partnern bei Gassauer-Fleissner oder Geistwert – nicht als lupenreiner Patentprozess-Spezialist, sondern mehr als IP-Generalist gilt, ist er doch in vielen hochkarätigen internationalen Prozessserien zugegen. Das fällt vor allem im Lifesciences-Sektor auf, wo Wolf Theiss nach wie vor Edwards Lifesciences im paneuropäischen Streit gegen Meril um Herzkatheter vertritt.

Auch ein anderer Medizinproduktehersteller lässt sich zu Verletzungsklagen in Österreich als Teil einer internationalen Auseinandersetzung beraten. Solche Klagen werden wohl künftig zentral vor dem UPC geführt werden, und damit mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr vor Wiener Gerichten. Sollten aber österreichische Aspekte betroffen sein, hat das Wolf Theiss-Team dank seiner internationalen Vernetzung gute Chancen, Teil des UPC-Teams für solche Mandanten zu sein.

**Stärken:** Kombinierte Betreuung an den Schnittstellen von IP, IT u. Datenschutz; Prozesse.

**Oft empfohlen:** Dr. Georg Kresbach („sehr gut in IP-Prozessen“, Mandant; „äußerst schnell, pragmatisch und verlässlich, v.a. im Umgang mit großen Mandanten“, Wettbewerber), Dr. Adolf Zemann („Rising star im Urheberrecht“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 2 Counsel, 6 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Breite IP-Praxis (Marken-, Muster-, Lauterkeits- sowie Urheberrecht), daneben Patentverletzungsverfahren. Umf. Betreuung im IT- u. Datenschutzrecht. Insgesamt starke Anbindung an die VC- u. M&A-Praxis der Kanzlei. Branchenschwerpunkte Healthcare-, Pharma-, Internet- u. Konsumgüterindustrie. Viele ausl. Mandanten, v.a. aus Osteuropa u. den USA.

**Mandate: Marken- u. Wettbewerbsrecht:** Obi zu abstrakter Farbmarke „Orange“; Eckes-Granini Austria in Markenverfahren am Patentamt; Continental zu Lizenzvertrag; Hotel Cipriani um Namensrechte; Lego zu Werbung; Youtube Austria in lauterkeits- u. urheberrechtl. Verfahren gg. Puls4 TV; Hairdreams Haarhandlungsgesellschaft zur ww. Markenstrategie, einschl. Anmeldungen; KNG-Kärtner Netz GmbH zur Anmeldestrategie für die Marke „Kärtner Netz“; Walt Disney im Urheberrecht; Österrei-

che Universitätenkonferenz im Urheberrecht. **IT und Datenschutz:** Österr. Post in Masseverfahren um Löschung persönlicher Daten von Kunden bis vor EuGH, einschl. Schadensersatzforderungen (gemeinsam mit Schönherr); Addiko Bank zum Datenschutz und im Genehmigungsverfahren für eigene Controller Binding Corporate Rules; Magenta zu Glasfaser-Joint-Venture mit Meridiam; Peek & Cloppenburg zu Kundenbindungsprogramm; Meta u. Töchter zu österr. Kommunikationsplattform- bzw. Hass im Internetgesetz; Twitter zu österr. Kommunikationsplattformgesetz; Paramount zu Start eines Streaming-Angebots in Österr.; Walt Disney im Vertragsrecht und zu Kundenschutz. **Patentrecht:** Edwards Lifesciences gg. Meril um Herzkatheter; Kreditkartenunternehmen gg. österr. Unternehmen um Authentifizierungstechnologie für Onlinebanking (beide öffentl. bekannt).

## Methodik

### Zielsetzung

In den Rankings und der dazugehörigen textlichen Bewertung werden Kanzleien sowie Anwältinnen und Anwälte (hiermit sind stets auch Anwältinnen und Anwälte umfasst) aus Österreich mit besonderer Bekanntheit in den Bereichen Marken- und Wettbewerbsrecht, IT und Datenschutz sowie Patentrecht vorgestellt. Die Texte und Rankings sind v.a. für Mandanten, aber auch für Rechtsanwältinnen und -anwälte bestimmt, und sollen dazu beitragen, den zunehmend unübersichtlichen Markt anwaltlicher Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen

transparenter zu machen. Zugleich sind die Bewertungen Hilfestellung für Jus-Studierende sowie Rechtsanwaltsanwältinnen und -anwälte, die sich über den Markt unterrichten wollen.

### Recherche

Die Texte und Rankings werden von einer unabhängigen Redaktion des JUVE Verlags recherchiert und geschrieben. Im Rahmen der Recherche hat JUVE in den vergangenen ca. 12 Monaten Anwältinnen und Anwälte, Mandantinnen und Mandanten sowie vereinzelt auch juristische Akademikerinnen und Akademiker

befragt, um deren Wahrnehmung und Einschätzung des Marktes und bestimmter Kanzleien zu ermitteln. Insgesamt kamen dabei rund 1.445 Gespräche bzw. schriftliche Interviews mit Anwälten, Behördenvertretern, Mandanten aus Österreich (Unternehmen, Finanzinstitute, öffentliche Hand) zusammen.

Die Darstellung zu den ausgewählten Kanzleien stellt keine Werbung dar und ist nicht käuflich. Weitergehende Informationen zu **Methodik** und **Recherche** finden Sie online unter [juve.de/methodik-juve-rankings-fuer-oesterreich/](https://juve.de/methodik-juve-rankings-fuer-oesterreich/)